



Gemeindeblatt

Markt Trappstadt-Alsleben

Nummer 106

Oktober · November · Dezember 2023





Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,



der neue Dorfplatz in Trappstadt wurde mit einem schönen Fest eingeweiht. Ein herzliches Dankeschön an die Vereine, die sich um alles gekümmert haben.

Am 8. Oktober finden die Landtags- und Bezirkstagswahlen statt. Bitte nutzt eure Chance zur Wahl zu gehen.

Leider wird im Umfeld der Bushaltestelle in Trappstadt immer noch des öfteren ungünstig geparkt, so dass die Busse nicht durchfahren können. Bitte daran denken, dass die Busse täglich bis in die Abendstunden fahren.

Mittlerweile gibt es auch die Rufbusse callheinz, die auf Bestellung fahren. Nähere Info sind in Heft zu finden.

Der Anbau an die Feuerwehrrhalle in Alsleben hat begonnen. Jetzt schon mal einen großen Dank an die Feuerwehr für Ihre große Eigenleistung.

Ich hoffe alle Schüler hatten einen guten Start ins neue Schuljahr und alle Azubis einen guten Arbeitsbeginn.

Euer

Michael Custodis

1. Bürgermeister



Ihr Partner für
Neumöbeltransporte
Gütertransporte
Spezialtransporte
2-Mann Handling/Montage



Kirchweih im Sport- und Schützenheim Alsleben

SAMSTAG, 7. OKTOBER 2023

20.00 Uhr

„Fränkischer Abend“ mit Tanz und Barbetrieb

mit Federweißer, Flammkuchen, Gerupften
und weiteren Spezialitäten!

Musik mit Profi-Alleinunterhalter
**GÜNTHER'S
MUSIK EXPRESS**
„DER FRANKENSTEIRER“



SONNTAG, 8. OKTOBER 2023

10.00 Uhr Frückschoppen,

ab 11.30 Uhr **gibt's die bekannten Kirchweihspezialitäten**

15.00 Uhr TSV Trappstadt II/ SG Gabolshausen-Untereßfeld/
SV Alsleben – (SG) FC MWP Lauertal III

nachmittags Kaffee und Kuchen, Bratwürste

abends: **Kirchweihspezialitäten**

MONTAG, 9. OKTOBER 2023

ab 15.00 Uhr Kaffee- und Kuchen, gemütliches Beisammensein

ab 17.30 Uhr Kirchweihspezialitäten und Kirchweihausklang



Herzlich lädt ein:
der Sport- und
Schützenverein Alsleben



Müllkalender 2023



Müllabfuhr, Biomüll, Gelber Sack: Die Abholung erfolgt alle 14 Tage zusammen an einem festgelegten Werktag von Montag bis Freitag. Bei einem gesetzlichen Feiertag verschiebt sich der jeweilige Abfuhrtag um einen Tag nach hinten, so dass z.B. der Abfuhrtag Freitag auf Samstag fällt.

Gelber Sack: Abfuhr 14-tägig, am gleichen Tag wie Restmülltonne.

Trappstadt und Alsleben	Oktober		November		Dezember		
Restmüll/Gelber Sack/Biotonne	07.	20.	04	17	01.	15.	30
Papiersammlung		20.		17		15.	

Problemmüllsammlung

findet in diesem Zeitraum keine statt.

Wertstoffhof Bad Königshofen i. Gr.

Industriestraße 27, 97631 Bad Königshofen i. Gr.

Öffnungszeiten: 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr an folgenden Tagen:

Oktober				November					Dezember			
Do	Mi	Do	Mi	Do	Mi	Do	Mi	Do	Mi	Do	Mi	Do
05	11.	19.	25.	02.	08.	16	22.	30	06.	14.	20.	28.

Umladestation Herbstadt (Altdeponie)

Am Gest · 97633 Herbstadt · Telefon 09761/6729

Öffnungszeiten:

MO – FR 08.45 – 16.45 Uhr, Mittagspause 12.00 – 12.30 Uhr • SA geschlossen

Wertstoffzentrum, Am Aspen 1, 97616 Bad Neustadt

Dienstag bis Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstage 2023 – geöffnet von 9.00 – 12.00 Uhr

14.10. | 28.10. | 11.11. | 25.11. | 09.12. | 23.12.

Pfarrengemeinschaft St. Martin im östlichen Grabfeld

Am Herrenhof 1, 97631 Bad Königshofen - Untereßfeld, Tel. 09763/1345

Öffnungszeiten: DI 8-10 Uhr • MI 14-17 Uhr • DO 10-12 Uhr + 17-18 Uhr

E-Mail: pg.unteressfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrer Jo Jovilla Kurian • Tel. 09761/3979129 • jo-jovilla.kurian@bistum-wuerzburg.de

Titelfoto: Einweihung des Dorfplatzes in Trappstadt. Foto: Sandra Schüll



**Zimmerei
Apler
GmbH**

Kompetenz aus Tradition

Dorfstrasse 31
97633 Trappstadt
Telefon: 09765/1229
Email: info@zimmerei-apler.de

Amtsstunden des Bürgermeisters

**Die Amtsstunden des
Bürgermeisters sind ab sofort
jeden 1. Dienstag im Monat!**

**Der Bürgermeister
ist zu erreichen:**

Trappstadt im Rathaus:
18.30 – 19.15 Uhr

Telefon (Gemeinde): 0 97 65/6 81
Telefax: 0 97 61/39 52 24

Alsleben im Feuerwehrhaus:
19.20 – 20.05 Uhr

Telefon (privat): 0 97 65/6 73
Email: m.custodis@web.de

Falls wegen anderer Verpflichtungen oder Veranstaltungen diese Dienststunden nicht eingehalten werden können, wird durch Aushang am Gemeindehaus darauf hingewiesen.

Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen im Grabfeld



Josef-Sperl-Straße 3
97631 Bad Königshofen i. Gr.
Telefon: 09761 / 402 - 0
Telefax: 09761 / 402 - 59
www.bad-koenigshofen-vgm.de
info@vg-koen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 8:00 - 12:30 und 13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag: 8:00 - 12:30 und 13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag: 8:00 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr



**THOMAS UHLEIN
MEISTERBETRIEB**

SANITÄR HEIZUNG KLEMPNEREI




Unsere Fachgebiete
Spengerei
Sanitär
Solar
Heizung
Biomasse
Barrierefreies Bad

ETA
...mein Heizsystem

Lassen Sie sich unverbindlich beraten! wir freuen uns über ihr Interesse!

Herrngasse 4, 97631 Bad Königshofen - OT Eyershausen
Tel 0 97 65 - 99 85 90 - Mobil 01 74 - 89 61 444
info@uhlein-shk.de
www.uhlein-shk.de

Hilfe bei Wasserrohrbruch

WZV-Süd: Wasserwart Karl-Heinz Zeis Mobil ☎ 01723 626371
Wasserwart Florian Schneidawind Mobil ☎ 01578 2520856
1. Vorsitzende Bgm. Angelika Götz, Sulzdorf ☎ 09763 220
Mobil ☎ 01714 403109

WZV-Bad Königshofen – Gruppe Nord: ☎ 09764 723
Herr Hesselbach, 97633 HÖchheim Mobil ☎ 01723 195933

Notrufnummern

und weitere nützliche Telefonnummern



Polizei bzw. Notruf 110



Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Die Notruf-Nummer in Deutschland und Europa für Rettungsdienst und Feuerwehr. Über die 112 erreichen Sie automatisch die nächstgelegene Rettungsleitstelle und können dort medizinische Notfälle, Unfälle oder Feuer melden. Der Notruf funktioniert im Fest- und Mobilfunknetz ohne Vorwahl und ist kostenlos.

Notaufnahme am RHÖN-KLINIKUM
Campus Bad Neustadt 09771 / 66 24000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Den jeweiligen diensthabenden Bereitschaftsarzt
(nicht Notarzt) erfahren Sie unter der Telefon-Nummer **116 117**

Diese Nummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos – egal ab Sie von Zuhause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

Giftnotruf München	089 19240
Kinder- und Jugendtelefon	116110
Elterntelefon	0800 116 0 550
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Zentrale Notrufnummer zum Sperren von EC- u. Kreditkarten	116 116

Bereitschaftsdienst Apotheken

Die Notdienste der Apotheken sind neu eingeteilt und wechseln nun fast täglich.

Den genauen Notdienst finden Sie unter dem Link der Bayerischen Landesapothekenkammer: <https://apothekensuche.blak.de> oder Stadt- u. Mohrenapotheke: <https://www.apotheke-weigand.de/notdienst>
Apotheke am Markt: <https://www.apotheke-am-markt-koen.de/notdienst>

Übrigens:

- Aus Datenschutzgründen dürfen Geburtstage, Geburten und Ehejubiläen nur noch nach schriftlicher Zustimmung veröffentlicht werden. Wer Interesse daran hat, einfach sein Jubiläum bei Bürgermeister Michael Custodis bekannt geben.
- Unseren Gemeindearbeiter können Sie bei Bedarf unter der Telefonnummer 0157-70681273 erreichen.
- Gelbe Säcke gibt es im Gemeindezimmer in Alsleben und Trappstadt während der Amtsstunden.

TERMINE 2023



Datum Veranstaltung

OKTOBER 2023

3. Di	Schützenverein „Tag der offenen Tür“
7. Sa	Kirchweih Sport- u. Schützenheim
8. So	Kirchweih Sport- u. Schützenheim
9. Mo	Kirchweih Sport- u. Schützenheim
14. Sa	Kirchweih Trappstadt Gästehaus
21. Sa	Helferfest Burschenverein, SSH
28. Sa	Kürbis aushöhlen, Füchse Trappstadt

NOVEMBER 2023

3. Fr	Kesselfleischessen SV Alsleben
18. Sa	JHV IG Kreuzkapelle
25. Sa	Bier&Bass TSV Trappstadt

DEZEMBER 2023

2. Sa	Weihnachtsfeier OGV Trappstadt
3. So	Seniorenweihnacht Alsleben
9. Sa	Weihnachtsfeier Sport- u. Schützenverein
10. So	Adventsvereier BV, Dorfplatz
16. Sa	Weihnachtsfeier TSV Sportheim
17. So	Seniorenweihnacht Trappstadt
17. So	Adventsvereier BV, Dorfplatz
29. Fr	Schafkopfturnier TSV Trappstadt

Burschenverein



ALSLEBEN

Termine 2023

21. Oktober:
Helferfest 45 Jahre BV
10.12. + 17.12.2023
Adventsfeier

Unsere Apres Ski Party am 5. Januar 2024 entfällt.

Ihr Malermeister

STEFAN NEUHÖFER

SN

• Malen

• Verputzen

• Renovieren

Hauptstraße 23
97633 Großbardorf

Telefon: 09766 - 15 55
Fax: 09766 - 15 15

... und die Welt wird bunt!

www.maler-neuhoefer.de

(M./W./D.)
Wir suchen Sie
Vorarbeiter
Facharbeiter
Auszubildende
(auch Quereinsteiger)
Praktikum !! möglich



w. dein-glashaus.de
 i. @glashaus_rueckel_bauer
 f. facebook.com/RueckelundDauer

GLASHAUS STADTLAURINGEN

a. Schweinfurter Str. 14, 97488 Stadtlauringen
 t. 09724 510
 ö. Mo. – Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr

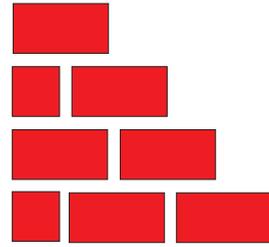
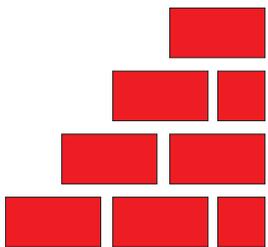
GLASHAUS SAAL A. D. SAALE

a. Kleinfelder Str. 3, 97633 Saal an der Saale
 t. 09762 930444
 ö. Mo. – Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr
 Mi. Ruhetag

Bauer Baustoffe

Tel. 0 9765/367

Fax 09765/1218



Am Weikers 2 · 97633 Trappstadt

„Gesund älter werden“ startet im Oktober mit vielfältigem Programm in die bereits 7. Runde

So viele Veranstaltungen wie noch nie bietet der beliebte Aktionsmonat in diesem Jahr in der #eimat.

Den Ruhestand weniger ruhig, dafür interessant, abwechslungsreich, aktiv, kreativ, sportlich, engagiert und in jedem Fall mit viel Freude gestalten. Das klingt doch nach einer guten Idee. Doch, was gibt es im Landkreis Rhön-Grabfeld für Möglichkeiten? Eine ganz besonders beliebte Veranstaltungsreihe, die in wenigen Tagen wieder beginnt, bietet hier vielschichtige Angebote und Inspirationen.

Der Aktionsmonat ist eine Initiative des Landratsamtes Rhön-Grabfeld, insbesondere der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung, dem Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld sowie der Gesundheitsregionplus Bäderland Bayerische Rhön und ist inzwischen ein fest etabliertes Aktionsprogramm im Bereich der Seniorenarbeit in der #eimat. Im Mittelpunkt steht die Gesundheit für Seniorinnen und Senioren möglichst lange zu erhalten und gleichzeitig mit Freude am Leben im Landkreis Rhön-Grabfeld teilzunehmen.

Im letzten Jahr wurden rund 1800 Teilnahmen an den rund 100 Veranstaltungen verzeichnet. Auch in diesem Jahr sind die Organisatoren sicher, dass bei den inzwischen auf 121 angebotenen verschiedenen präventiven Gesundheitsangeboten – so viele wie noch nie – für alle Interessierten etwas dabei sein wird.

Bereits im Frühjahr startete das erfahrene Organisationsteam den landkreisweiten Aufruf an Vereine und Anbieterinnen und Anbieter für die Anmeldung der Angebote für die 7. Runde von „Gesund älter werden“. Eingereicht wurden Programmpunkte, die schon seit Jahren ihren festen Bestand im Aktionsmonat haben, aber auch einige Neue. Das Programm reicht von spannenden Vorträgen, Bewegungsangeboten, Kochkursen, Spielenachmittagen und Erste-Hilfe-Kursen bis hin zu musikalischen Events, einem Kinofilm, technischen Themen sowie kreativen Workshops. In einer übersichtlichen Broschüre sind die Veranstaltungen in rund 25 Gemeinden und Ortsteilen im Landkreis Rhön-Grabfeld zusammengefasst. Diese kann im Pflegestützpunkt oder bei der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderungen angefordert werden, ist auch auf den entsprechenden Homepages abrufbar, liegt an den üblichen Stellen aus und ist bereits Anfang September an alle Haushalte im Landkreis verteilt worden.

Die offizielle Auftaktveranstaltung des Aktionsmonates „Gesund älter werden“ findet in diesem Jahr am Freitag, den 06.10.2023 in der Festhalle Heustreu statt. Um 19 Uhr beginnt das Theaterstück „Heute oder Morgen – Wenn der Tod eine Frage der Entscheidung wird“ der Theatergruppe „das kleine ensemble“, welches sich eindrücklich mit den Themen Sterbehilfe und Patientenverfügung beschäftigt. Die Eintrittskosten übernimmt der Landkreis Rhön-Grabfeld.

Weitere Informationen rund um „Gesund älter werden“ gibt es bei der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung im Landratsamt Rhön-Grabfeld, Spörleinstr. 11, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale, Tel. 09771/94-433 oder aktionsmonat@rhoen-grabfeld.de.

**BALKONE & ZÄUNE
AUS ALUMINIUM**

Leeb
BALKONE ZÄUNE



MEIN
SCHÖNSTER
PLATZ AN
DER SONNE

Ute Husslein, Gebietsleitung: Hauptstrasse 13 | 97633 Aubstadt
Tel.: +49 (9761) 30 48 100 | Mobil: +49 (173) 67 15 841

VdK **Ortsverband Aisleben-Trappstadt**

Der VdK veranstalten am Donnerstag, den 23.11.2023,
um 18 Uhr im Sport- und Schützenheim Aisleben einen

Infoabend!

Das Thema ist u.a.: „**Betrug an Senioren**“. Die Kriminalpolizei klärt auf über Telefonbetrug, Enkeltrick, Taschendiebstahl, Gewinnversprechen, falsche Polizeibeamte u.v.m.

Referent ist Kriminaloberkommissar Michael Beetz von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle aus Schweinfurt.

Hierfür sind alle Mitglieder des VdK und alle Interessierten der Gemeinden rechtherzlich eingeladen.

- Eintritt ist kostenlos.
- Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

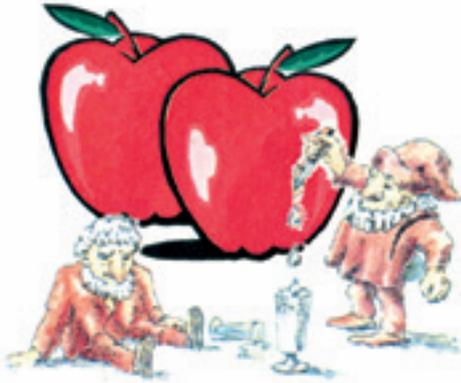


Ferien 2024 – Aktuelle Schulferien Übersicht & Termine für 2024

Damit Sie Ihren Urlaub rechtzeitig planen und genießen können. Hier finden Sie eine Übersicht über Ferientermine für das Jahr 2024. Die Tabelle zeigt den ersten bzw. letzten Ferientag.

Bundesland	Winterferien	Osterferien	Pfingstferien	Sommerferien	Herbstferien	Weihnachtsferien
Baden-Württemberg		23.03. - 05.04.	21.05. - 31.05.	25.07. - 07.09.	28.10. - 30.10.+31.10.	23.12. - 04.01.
Bayern	12.02. - 16.02.	25.03. - 06.04.	21.05. - 01.06.	29.07. - 09.09.	28.10. - 31.10.+20.11.	23.12. - 03.01.
Berlin	05.02. - 10.02.	25.03. - 05.04.	10.05.	18.07. - 30.08.	04.10. / 21.10. - 02.11.	23.12. - 31.12.
Brandenburg	05.02. - 09.02.	25.03. - 05.04.		18.07. - 30.08.	04.10. / 21.10. - 02.11.	23.12. - 31.12.
Bremen	01.02. - 02.02.	18.03. - 02.04.	10.05.+21.05.	24.06. - 02.08.	04.10. - 19.10.+01.11.	23.12. - 04.01.
Hamburg	02.02.	18.03. - 28.03.	10.05.+21.05. - 24.05.	18.07. - 28.08.	04.10.+21.10. - 01.11.	20.12. - 03.01.
Hessen		25.03. - 13.04.		15.07. - 23.08.	14.10. - 25.10.	23.12. - 06.01.
Mecklenburg-Vorpommern	05.02. - 16.02.	25.03. - 03.04.	10.05.+17.05. - 21.05.	22.07. - 31.08.	04.10.+21.10. - 26.10.+01.11.	23.12. - 06.01.
Niedersachsen	01.02. - 02.02.	18.03. - 28.03.	10.05.+21.05.	24.06. - 02.08.	04.10. - 19.10.+01.11.	23.12. - 04.01.
Nordrhein-Westfalen		25.03. - 06.04.	21.05.	08.07. - 20.08.	14.10. - 26.10.	23.12. - 06.01.
Rheinland-Pfalz		25.03. - 02.04.	21.05. - 29.05.	15.07. - 23.08.	14.10. - 25.10.	23.12. - 08.01.
Saarland	12.02. - 16.02.	25.03. - 05.04.	21.05. - 24.05.	15.07. - 23.08.	14.10. - 25.10.	23.12. - 03.01.
Sachsen	12.02. - 23.02.	28.03. - 05.04.	10.05.+18.05. - 21.05.	20.06. - 02.08.	07.10. - 19.10.	23.12. - 03.01.
Sachsen-Anhalt	05.02. - 10.02.	25.03. - 30.03.	21.05. - 24.05.	24.06. - 03.08.	30.09. - 12.10.+01.11.	23.12. - 04.01.
Schleswig-Holstein		02.04. - 19.04.	10.05. - 11.05.	22.07. - 31.08.	04.10. / 21.10. - 01.11.	19.12. - 07.01.
Thüringen	12.02. - 16.02.	25.03. - 06.04.	10.05.	20.06. - 31.07.	30.09. - 12.10.	23.12. - 03.01.

Brennerei Zeis



Königshöfer Straße 12

97633 Alsleben

Telefon: 09765/270

Handy: 0172-3626371

Verkauf ab Hof nach telefonischer Vereinbarung!

BSH
Zentrum für erneuerbare Energien

Hohe Stromkosten? Unabhängigkeit
mit eigener **Photovoltaikanlage**
inkl. **Stromspeicher.**

SENEC

BSH GmbH & Co. KG Bamberger Straße 44 97631 Bad Königshofen
Tel. 0 97 61 / 77 90-000 info@bsh-energie.de www.bsh-energie.de



Gemeinderatssitzung

Im dritten Quartal des Jahres tagte der Gemeinderat an drei Sitzungen, sowie fand der Waldbegehung mit der Revierförsterin am 05. Juli 2023 statt.

Die siebte Sitzung des Jahres wurde am 15.06.2023 im Kulturraum in Trappstadt abgehalten, zu Beginn stand ein umfangreicher nichtöffentlicher Teil an, der in großen Teilen mit dem Ergebnis der überörtlichen Kassen- und Rechnungsprüfung verbunden war. Diese wurde durch das Landratsamt für die Rechnungsjahre von 2014 bis 2019 bereits im November 2020 durchgeführt. Gemeinsam mit Michael Heß, dem Leiter der Verwaltungsgemeinschaft wurden die aufgezeigten Punkte besprochen und die Stellungnahme der Verwaltung zu den einzelnen Punkten erörtert. Auch wurde die Neuanschaffung einer Ersatzpumpe für die Kläranlage in Alsleben beschlossen. Am Ende der nichtöffentlichen Sitzung wurde für die genannten Punkte die Aufhebung der Vertraulichkeit beschlossen, weshalb hier davon berichtet werden kann.

Im öffentlichen Teil der Sitzung stellte der Vorsitzende der Grabfeldallianz Jürgen Heusinger gemeinsam mit der Allianzmanagerin Silvia Schmitt den Evaluierungsbericht zur Allianz vor, ging hier nochmals auf die bereits geleistete Arbeit ein und berichtete von der Klausur des Gremiums im Kloster Langheim, bei dem weitere Themenschwerpunkte und Maßnahmen besprochen und geplant wurden.

Für den Gemeinderat galt es nach der Information abzuwägen, ob man sich auch weiterhin an der Allianz beteiligen möchte, die Kosten betragen im Moment je Einwohner 4 € im Jahr, da aber die Förderung durch das Amt für ländliche Entwicklung auf absehbare Zeit reduziert wird, soll der Beitrag auf 6 € je Einwohner und Jahr steigen. In der Summe sprechen wir von einem Betrag von 3.688 € respektive 5.532 €, welche die Gemeinde aufbringen muss. Da in den vergangenen Jahren die gezahlten Mittel in verschiedene Projekte in der Gemeinde zurückgefließen ist, war es für die Anwesenden eine einfache Entscheidung auch in den kommenden Jahren dabei zu bleiben.

Weitere Tagesordnungspunkte wurden nicht behandelt, bei der Aussprache nach §26 gab es eine Frage von einem Gast der Sitzung bezüglich der Grundsteuer. Da nach der Grundsteuerreform viel Bürger bereits einen vorläufigen Bescheid erhalten haben, der deutlich höher als bislang liegt, war die Anfrage, ob die Gemeinde mittels des Hebesatzes nicht gegensteuern kann um die Belastungen auf bestehendem Niveau zu halten.

Michael Heß als Verwaltungsfachmann beantwortete umgehend diese Frage und konnte dahingehend die Befürchtungen auflösen, dass die Grundsteuer zum einen erst 2025 geändert wird und zum anderen die Verwaltung entsprechende Maßnahmen gegen einen übermäßigen Steueranstieg bereits ausarbeiteten.

Bereits eine Woche später traf sich das Gremium erneut zu einer Sitzung im Feuerwehrgerätehaus in Alsleben, auch hier gab es erst einen umfangreichen nichtöf-

vr-bank-mr.de/sparwochen

Spielball mit
Luftpumpe
(versch. Farben)



Notizbuch-Set
(versch. Designs)



Es ist wieder soweit!



Mini-
Plüschanhänger
(versch. Figuren)



Playmobil-Set
(versch. Figuren)



Weltsparwochen
vom 23.10. bis 03.11.2023

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die Weltsparwochen 2023 finden zu den regulären Öffnungszeiten unserer Filialen statt. Eine Übersicht der Filialen und Informationen zu den Sparwochen unter: www.vr-bank-mr.de/sparwochen



fentliche Teil in dem der Eigentümer Herr Zeller-Bosse und ein Mitarbeiter der Firma Südwerk den aktuellen Planungsstand zu den Freiflächenphotovoltaikanlagen Trappstadt Nord, Alsleben Ost und Alsleben West vorstellten.

Hier wurden die konkreten Planungen, auch die Ausgleichsmaßnahmen zum Naturschutz und ähnliches kontrovers diskutiert und geprüft.

Grundsätzlich ist für alle drei PV-Gebiete die Planung sehr ähnlich, was die Anordnung der Module und die Position der Infrastruktur betrifft, aber es gibt eben auch feine Unterschiede, da der Naturschutz wegen Feldlerche und anderen Bodenbrütern aber auch anderen Tieren und Pflanzen unterschiedliche Auflagen nach sich zieht. So mussten weitere Flächen gepachtet werden, um entsprechende Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen.

Ein weiterer Punkt wurde noch kurzfristig in die Sitzung mit aufgenommen, da der geplante Neuerwerb eines MFZ für die Feuerwehr Alsleben das projektierte Budget mit einem Preis von 100.000 € deutlich übersteigen würde, soll nun ein gebrauchtes Fahrzeug erworben werden, hier liegt der Preis bei etwa 25.000 € zuzüglich der weiteren Kosten für den Umbau. Nach kurzer Aussprache wurde der Bürgermeister dazu ermächtigt, entsprechende Verträge abzuschließen.

Im folgenden öffentlichen Teil wurden die bereits ausführlich vorbesprochenen Entwürfe zu den Photovoltaikanlagen abschließend behandelt in allen drei Fällen wurde der Planungsvorschlag mehrheitlich gebilligt.

Weitere Tagesordnungspunkte waren nicht vorhanden und die Sitzung wurde geschlossen.

RHÖN-GRABFELD
Zukunft.

GESUND ÄLTER WERDEN
VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER 2023
AKTIONSMONAT IM LANDKREIS RHÖN-GRABFELD

GESUND ÄLTER WERDEN

www.rhoen-grabfeld.de



Pflegedienst
am Wallgraben
... in guten Händen

Kellereistraße 1
97631 Bad Königshofen
info@pflegedienst-am-wallgraben.de

Unser Ziel: Ihre Selbstständigkeit in Ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen und zu erhalten!

Unser Grundsatz: Sie so zu pflegen, wie wir selbst gepflegt werden möchten!

Wir bieten unter anderem folgende Leistungen an:

- Grundpflege SGB XI Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
- Behandlungspflege in Zusammenarbeit mit allen Ärzten
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung, stundenweise Betreuung ...
- Wir informieren Sie über gesetzliche Änderungen, u.a. über das neue Pflegestärkegesetz II 2017, u.v.m.

Wir stehen Ihnen selbstverständlich gerne und unverbindlich für alle Ihre Fragen rund um die häusliche Alten- und Krankenpflege zur Verfügung.

Rufen Sie uns unverbindlich an: Tel. 097 61 / 39 75 65



Individuelle Schreinerarbeiten



Badmöbel aus Kirsche Massivholz

Michael Heusinger

Am Anger 2
97631 Bad Königshofen
Telefon 09761/39056
Telefax 09761/39058

Wir planen,gestalten und fertigen für Sie:

Wohn- und Esszimmer, Kücheneinrichtungen,
Schlafräume, Flur und Badmöbel
Objekteinrichtungen, Treppen
Holz-und Korkböden, Fenster und Türen

Für gewöhnlich wird die Vorstellung des jährlichen Forstbetriebsplans mit einem Waldbegang verbunden, um die Planung oder auch Probleme im Forst direkt an den betroffenen Flächen zu konkretisieren, dieses musste aber zur Forstbetriebsplanungssitzung aus terminlichen Gründen entfallen, und wurde am 05. Juli nachgeholt.

Es wurden drei verschiedene Stellen im Gemeindewald besucht, begleitet wurde dabei die Försterin Julia Bischof von zwei Forstanwärttern, die sich noch in der Ausbildung befanden und dem Bereichsleiter Forsten des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Jürgen Hahn, sowie die Jagdpächter für das Revier in Alsleben.

Treffpunkt war am Naturfriedhof an der Ursulakapelle, von wo aus eine Nachpflanzung auf einer Rodungsfläche nach Käferbefall begutachtet wurde. Hier wurden die Schwierigkeiten aufgrund von Trockenheit und Bodenbeschaffenheit erklärt, auch die Methode der Trupppflanzung, die mit weniger Setzlingen auskommt als die konventionelle Methode. Im Moment ist die Beschaffung von Setzlingen und deren Preis ein großes Problem, was zu alternativen Wegen zwingt.

Weiterhin wurde zu Fuß eine Naturverjüngungsfläche aufgesucht, welche mittlerweile durch einen Verbisszaun geschützt wurde, da der hohe Bestand an Rehwild in diesem Bereich die Wiederaufforstung erschwert. Hier konnten alle Anwesenden direkt den Unterschied im Bestand vor und hinter dem Schutzzaun erkennen.

Am Ende der Waldbegehung wurde eine Gemeindefläche am Rechtlerholz in Trappstadt aufgesucht, der in der Presse einige Aufmerksamkeit zu Teil wurde.

Frau Bischof zeigte den Anwesenden einige Pflanzen des Apotheker-Haarstrang, welcher die Wirtspflanze der Haarstrangwurzeleule ist, einem Falter, der auf der „Roten Liste“ steht und der nachweislich in ganz Bayern nur in Trappstadt vorkommt.

Am 02. August 2023 fand die letzte Sitzung des Gemeinderates vor der Sommerpause statt, in der zehnten Sitzung des Jahres wurde in der öffentlichen Sitzung folgender Punkt behandelt, Höhe des Erfrischungsgeldes der Wahlhelfer zur Landtagswahl im Oktober .

Weiterhin gab es in der nichtöffentlichen Sitzung noch Punkte, bei denen die Vertraulichkeit aufgehoben wurde. Zum einen die Errichtung einer Quellenmessstelle an der Saalequelle in Alsleben, sowie die Festlegung des Quadratmeterpreises Bei Flächenzu oder -verkäufen in Trappstadt im Zuge der Dorferneuerung.

Das Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer wurde durch das Gremium auf 25 € festgelegt, die Schriftführer und Vorsitzenden erhalten für ihre Tätigkeit 35 €.

Das Wasserwirtschaftsamt in Bad Kissingen plant den Ausbau seiner Quellenmessstellen in seinem Verantwortungsbereich, um die Quellschüttungen und die Wasserqualität über den Jahresverlauf zu dokumentieren. Im Zuge des Ausbaus soll nun auch die Saalequelle in Alsleben mit einer solchen Einrichtung versehen werden. Die Kosten für die Errichtung übernimmt das Wasserwirtschaftsamt, die Gemeinde muss auf den gemeindlichen Grundstücken eine entsprechende Grunddienstbarkeit eintragen lassen. Nach den Informationen des Amtes wird die Messstelle ähnlich aussehen wie die am Salzloch in Oberessfeld.

Heizung Solar Sanitär



HOMER



Ihr Haustechnikpartner für:

Heizungsanlagen

- Öl, Gas, Holz, Pellets und Hackschnitzel
- Wärmepumpen
- Kundendienst



Solaranlagen

- für Brauchwasser u. Heizungsunterstützung

PV - Anlagen

Sanitäranlagen

Kernbohrungen



Schmidengraben 1
97631 Bad Königshofen OT Fyreschweizer

Tel.: 09765 10 89

Fax: 09765 79 50 05 1

Mobil: 0177 42 71 577

e-mail: martin.homer@t-online.de



VOGT

STEINMETZBETRIEB

GRABMALE
STEINMETZ-UND
BILDHAUERARBEITEN

ERMERSHAUSEN, TEL. 09532 / 8037 FAX 921108

Nach kurzer Beratschlagung stimmte das Gremium für die Eintragung der Grunddienstbarkeit.

Weiterhin wurde durch das Amt für ländliche Entwicklung angeregt, einen Quadratmeterpreis für Zu- oder Verkäufe von Flächen von und an die Gemeinde im Zuge der Neuvermessung im Bereich der Dorferneuerung festzulegen. Die Bauverwaltung hatte hierzu den Vorschlag unterbreitet, sich am Bodenrichtwert in der Gemeinde zu orientieren.

Dieser liegt im Moment für Trappstadt bei 25 € je Quadratmeter. An sich ist dies, wie es auch von einigen im Gremium festgestellt wurde, eine ordentliche Summe. Da aber bei der Neuvermessung oftmals nur um Flächen von einem bis maximal zehn Quadratmetern handelt, einigte man sich einhellig auf den Vorschlag der Bauverwaltung.

Auch wurden in allen Sitzungen unter dem Tagesordnungspunkt Anfrage gemäß §26 der Geschäftsordnung verschiedene Themen besprochen und angebracht. Allerdings findet hier keine Beschlussfassung statt, aber oftmals kommen diese angesprochenen Themen in einer späteren Sitzung auf die Tagesordnung. Manchmal lassen sich diese auch durch die Gemeindemitarbeiter beheben, oder durch ein kurzes Gespräch mit Anliegern lösen.

Es sei zusätzlich darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat für gewöhnlich jeden zweiten Donnerstag im Monat tagt, der genaue Termin hängt an der Gemeindeformationstafel aus. Gerne begrüßen wir dabei Zuhörer, die so aus erster Hand erfahren können, wie Beschlüsse gefasst und Entscheidungen getroffen werden. Oftmals werden Ergebnisse kritisiert, ohne die Zwänge und Auflagen zu kennen, welche dazu führen. Es sei also jedem ans Herz gelegt sich darüber zu informieren.



TB HOLZ

SCHREINEREI | THORSTEN BADER

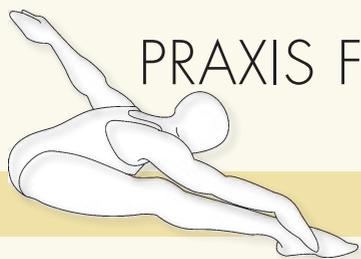
Kirchweg 17 | 97633 Trappstadt

09765 / 798177

schreinerei@tb-holz.com

- Individuelle Möbelplanung und -fertigung
- Innenausbau
- Reparaturarbeiten
- Fenster und Türen
- Glaselemente





PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Marika Pittner

*Hausbehandlung jeglicher
Art nach Vereinbarung!*

Kirchweg 6 · 97633 Trappstadt
☎ 097 65 / 655

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage
- Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Fango / Heißluft
- Eis- und Elektrotherapie
- Schlingentischbehandlung

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

*Küchen
ganz persönlich*

**MÖBEL
WEIGAND** GmbH
**DER
KÜCHENLADEN**

www.kuechenladen-weigand.de

Weierstraße 4 · 97633 GROSSEIBSTADT · Tel. 09761 / 91 16 -0

Markt Trappstadt

Liegenschaften



Übersicht gemeindlicher Benutzungsentgelte

gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 24.02.2022 und 20.01.2022

Turnhalle Trappstadt

Sport- und Übungsstunden 12,50 €

Kulturraum Trappstadt

Pauschal 70,00 € €

Gästehaus Trappstadt

Ganztagesatz 150,00 € brutto

Halbtagesatz 80,00 € brutto

Heizkosten je kWh 0,15 € brutto

Stromkosten je kWh 0,50 € brutto

Wasser/Abwasser je m³ 8,00 € brutto

Kegelbahn Trappstadt

Stundensatz 4,50 € brutto

Stundensatz für Feiern 10,00 € brutto

Kegelbahn Alsleben

Stundensatz 4,50 € brutto

Bad Königshofen, den 09.05.2023

Michael Custodis
Erster Bürgermeister

heinz fährt, wo sonst keins fährt.

Mobilität, wo du sie brauchst.

ÖPNV auf Abruf – jetzt auch im Grabfeld. Nutze den nachhaltigen Mobilitätsservice deines Landkreises: ganz einfach über die callheinz-App oder per Telefon.

callheinz

Dein ÖPNV
auf Abruf –
jetzt neu im
Grabfeld!



Ein Angebot des
Landkreises



RHÖN-GRABFELD
Zukunft.

Volle Fahrt voraus für „callheinz“:

Buchungen sind ab sofort möglich!

Der smarte Mobilitätsservice „callheinz“ bietet für alle Bürgerinnen und Bürger im östlichen Grabfeld seit 1. September neue Möglichkeiten und kann ab sofort per App oder Telefon bestellt werden. Mit dem Projekt legt der Landkreis Rhön-Grabfeld den Grundstein für die Umstellung auf On-Demand-Verkehre im ÖPNV, die langfristig in der gesamten Region ausgeweitet werden sollen.

Jahrelang wurde über das zukünftige Buskonzept im Grabfeld diskutiert: Während anfänglich ein Studentakt für jeden noch so kleinen Ort angedacht war, scheint es inzwischen vor dem Hintergrund ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte deutlich sinnvoller, kleine Shuttles einzusetzen und damit der ländlichen Struktur dieses Gebiets Rechnung zu tragen. Gemeinsam mit der Nahverkehr Mainfranken (NVM) GmbH und den Projektverantwortlichen des analogen Projekts der Landkreise Schweinfurt und Kitzingen, das bereits zum 01. Mai an den Start ging, wurde eine Dispositionssoftware, ein Callcenter und eine umfassende Marketing-Kampagne organisiert, um den Umstieg auf On-Demand-Verkehre so angenehm wie möglich zu gestalten.

Callheinz ist ohne festen Fahrplan unterwegs und kommt nur auf Bedarf, der entweder kurzfristig oder bis zu 31 Tage im Voraus angemeldet werden kann. Dafür steht die callheinz-App, die im App Store bzw. Play Store zum Download bereitsteht, und alternativ die Hotline 0800 / 456 0011 zur Verfügung. Gebucht werden können die Fahrten unter Angabe der Start- und Zielhaltestelle im Zeitfenster von 6 bis 22 Uhr an Werktagen und 9 bis 22 Uhr an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen.

Nach einem erfolgreichen Projektstart ist vorgesehen, callheinz auszuweiten und auch in anderen Teilen des Landkreises einzuführen. „Mit callheinz leisten wir einen großen Beitrag zur Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis und inves-

tieren in die nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum“, sagt der weitere stellvertretende Landrat Bruno Altrichter. Vorgesehen ist dabei langfristig eine Verknüpfung von gut ausgebauten Taktlinien und callheinz-Gebieten, die als Zubringer fungieren und so den gesamten ÖPNV der Region stärken.

Angebunden werden zum Projektstart im Grabfeld 115 callheinz-Haltestellen in den Gemeinden Aubstadt, Herbstadt, Großbardorf, Sulzfeld i. Grabfeld, Sulzdorf a. d. Lederhecke, Trappstadt mit Alsleben und der Stadt Bad Königshofen – weit mehr als im regulären ÖPNV-Netz. Alle Haltestellen wurden pünktlich zum Start mit einem callheinz-Schild gekennzeichnet, sodass für den Fahrgast der richtige Wartepunkt exakt definiert ist. Von dort aus kann dann in die Kneipe der nächsten Ortschaft oder auch direkt nach Bad Königshofen, beispielsweise zur Weiterfahrt mit dem Linienverkehr, gefahren werden. Bezahlt werden können die Fahrten, für die der reguläre ÖPNV-Tarif der Verkehrsgemeinschaft Rhön-Grabfeld (VRG) gilt, entweder direkt per App oder bar beim Fahrpersonal. Sondertarife, wie das Seniorenticket 65+ (365 € pro Jahr), das Deutschlandticket (49 €/Monat) oder das ermäßigte Deutschlandticket für Azubis, Studierende und Freiwilligendienstleistende (29 €/Monat) werden ohne Aufpreis anerkannt.

Eingesetzt werden zwei Shuttles mit jeweils bis zu sechs Fahrgastsitzplätzen, die bei steigender Nachfrage noch um ein weiteres Fahrzeug ergänzt werden können. Ein Fahrzeug ist zudem mit einer Rollstuhlrampe ausgestattet – sollte Bedarf bestehen, ist dies bei der Buchung bereits anzugeben. Für alle Fahrgäste, die über die App bestellen, gibt es noch eine weitere Funktion: 10 Minuten vor Ankunft kann das Fahrzeug auf der Karte live verfolgt werden, sodass unnötige Wartezeiten künftig auch der Vergangenheit angehören. Alle Infos rund um callheinz sind unter www.callheinz.de verfügbar.

Den neuen Dorfplatz feierlich eingeweiht

Seine erfolgreiche Feuertaufe hat der neue Dorfplatz in Trappstadt bereits erlebt, am Samstag folgte die offizielle Einweihung mit vielen Festgästen, Dorfbewohnern, den Organisatoren von der Dorfgemeinschaft und den Trappstädter Musikanten. Andreas Hutzler, Teampfarrer im Pastoralen Raum Bad Neustadt, erbat in einer kurzen Andacht den Segen Gottes für diesen Ort der Begegnung. Bürgermeister Michael Custodis erinnerte an den Abriss der ehemaligen Gebäude und die Pläne für einen schönen Dorfplatz, der im Rahmen der Dorferneuerung entstehen sollte. Folgerichtig waren die Erneuerungen der Kanäle und Wasserleitungen, wobei mehrmals Ergänzungen beschlossen wurden, die mit der Teilnehmergeinschaft und dem ALE (Amt für Ländliche Entwicklung) abgesprochen wurden. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit Ämtern, Planern und ausführenden Firmen. Die Eigenbetrie-

ligung für die Gemeinde an diesem Projekt betrug 18.000 Euro für den Abbruch, 22.000 Euro Planungskosten und 33.000 Euro Baukosten. Für die Wasserleitung ist der Zweckverband Gruppe Nord zuständig.

Stellvertretende Landrätin Eva Böhm gratulierte zu diesem wunderbaren Platz, er lasse die Einschränkungen während der Bauzeit vergessen, meinte sie. Der hervorragend gelungene „Grenzgängerplatz“ sei nicht nur ein attraktiver Ortsmittelpunkt, sondern auch Rastplatz für Radtouristen und Gäste. Die Gemeinde Trappstadt habe die Fördermöglichkeiten hervorragend genutzt und erfolgreich in die Zukunft investiert.

Der Vorstandsvorsitzende der Dorferneuerungs-Teilnehmergeinschaft, Michael Schneider, vom ALE machte auf die Linde als Symbol der dörflichen Gemeinschaft und den Brunnen nach einem Entwurf des



Offizielle Amtsträger und Vertreter der Firmen und freuen sich über das gelungene Projekt, in der ersten Reihe stehen (von links): Eva Böhm, Julia Gerstberger, Anna Wehr (ALE), Michael Custodis, Andreas Hutzler, Gerd Bauer und Michael Schneider, dahinter zweiter Bürgermeister Peter Lindemann, Stefan Malika, Florian Schneidawind, Peter Gemmer, Tobias Hanika, Matthias Schreier und Ehefrau. Foto: R. Vossenkaul



Eva Böhm



Michael Schneider



Julia Gerstberger



Peter Gemmer

Ehrenbürgers Erich Husemann in der Platzmitte aufmerksam. Der Erfolg einer Dorferneuerung sei nie allein durch Fördermittel zu erreichen, sondern hänge von der jeweiligen Dorfgemeinschaft ab, wie die Trappstädter eindrucksvoll bewiesen hätten.

Julia Gerstberger, Betreuerin der Grabfeld-Allianz vom ALE, gratulierte zum gelungenen Projekt. Hier wurde wirklich ein Schatz gehoben, fand sie, an den Slogan der Allianz erinnernd „Schätze heben im Grabfeld“.

Zuletzt hatte Dipl. Ing. Peter Gemmer das Wort, der 2012 den Auftrag für die Planung durch die Teilnehmergeinschaft erhielt.

Stefan Malinka hat die Entwurfs- und Ausführungsplanung übernommen, beteiligt war auch der inzwischen verstorbene Michael Mock. Zwölf Änderungen wurden vorgenommen, jedes Mal wurde Michael Schneider aktiviert, der sich dafür einsetzte. Die Kosten stehen noch nicht ganz fest, bisher wurden 850.000 Euro für das Projekt ausgegeben, für den Kanal 400.000 Euro und die Wasserleitung 110.000 Euro.

Zusammenarbeit hieß das Zauberwort

Sowohl bei der Vorbereitung und Durchführung als auch bei den Aufräumarbeiten am



Bürgermeister Michael Custodis



Pfarrer Andreas Hutzler



Folgetag, haben sich viele Vereine der Dorf-
gemeinde engagiert beteiligt.
Die Vereinsvorstände unterstützten schon
seit Wochen die Planungen. Nicht planbar
und vorhersehbar war das Wetter. Am Tag
der Einweihung wurden am Morgen noch
einmal alle kräftig geduscht. Dafür hatte
Petrus am Nachmittag und am Abend ein
Einsehen und das Fest am Dorfplatz blieb
bis auf erträgliche Ausnahmen trocken. Der
Sportverein kümmerte sich um die Geträn-
ke, der Faschingsverein war in der Grillbude
aktiv. Außer Steaks und Bratwurst gab es zur
Freude vor allem der Kinder auch Pommes
frites. Der Musikverein war für Kaffee und
Kuchen zuständig. An dieser Stelle ist auch
auf die vielfachen Kuchenspenden aus der
Bevölkerung hinzuweisen. Erlesene Weine
und Schnäpse wurden in der Bullscheune
von Mathias Gerstner angeboten. Hier stell-
te der Obst- und Gartenbauverein mit seinen
Mitgliedern das Service Team. Die „Trapp-
städter Fuchse“, vor allem bekannt durch
ihre Kinderbasaraktivitäten, lieferten ein viel-
seitiges Kinderprogramm, das jung und alt
begeisterte.

Das Sahnehäubchen war die musikalische
Unterhaltung. Am Nachmittag spielten die
Trappstädter und die Alsbener Musikanten
eingübte Stücke aus ihrem Programm und
am Abend bis spät in die Nacht überzeugte
die Partyband „Frankenfeuer“ mit ihren Dar-
bietungen.

Der neue Dorfplatz war den ganzen Tag mehr
als gefüllt und die hochzufriedenen Gesichter
aller Anwesenden sagten mehr als tausend
Worte.



ZÄHLERABLESUNG 2023

Die SÜC Energie und H₂O GmbH ist gebietsweise Ihr zuständiger Verteilnetzbetreiber für Strom. Auch in diesem Jahr werden wir nicht in allen Ortschaften vor Ort ablesen. Für unsere jährliche Turnusablesung werden wir Sie insofern per E-Mail kontaktieren oder

ab **ANFANG DEZEMBER 2023**

Selbstablesekarten an Sie versenden. Bitte nutzen Sie dann eine der auf der Selbstablesekarte angegebenen Möglichkeiten und übermitteln Sie uns Ihre Zählerstände online, telefonisch oder auf dem Postweg.

Die Abrechnung der daraufhin ermittelten Energie- und Wasserverbräuche erhalten Sie im Anschluss von Ihrem Lieferanten.

SÜC
Energie und H₂O
Bamberger Straße 2 - 6
96450 Coburg
Telefon: 09561 749-1555

MEHR
INFORMATIONEN

suec.de



Geschafft: Für die Einweihungsfeier wurde extra ein Festbier gebraut.



Martin Nees



Maurermeister

Gebäudeschätzer

Bauplanung

Gerüstverleih

✉ Hauptstraße 32

97633 Alsleben

☎ 097 65 / 79 82 66

☎ 097 65 / 79 82 65

☎ 01 70 - 2 08 44 30

✉ martin-nees@t-online.de

Gerd Bauer

Maler & Verputzer

Linsengasse 7

97633 Trappstadt

☎ 097 65 / 79 00 88

FAX: 097 65 / 79 00 89

Mobil: 01 71 / 5 62 98 35



Zahlreiche Medaillen für Alslebener Brenner

Die Fränkische Destillat-Prämierung wurde zum ersten Mal im Jahr 1953 durchgeführt, um das Bewusstsein für die Qualität heimischer Produkte zu fördern. 2023, im 70. Jahr ihres Bestehens, fand sie im Schüttbau in Rügheim im Landkreis Haßberge statt. Dabei durften sich auch mehrere Brennerinnen und Brenner aus Rhön-Grabfeld über Auszeichnungen für ihre Produkte freuen. Die folgenden Informationen sind einer Pressemitteilung des Fränkischen Klein- und Obstbrennerverbandes entnommen, der zur Prämierung eingeladen hatte.



Die erfolgreichen Brenner aus Rhön-Grabfeld zusammen mit Vertretern des Brennerverbandes (von links): Hubert Fröhlich Michael Weber, Karlheinz Zeis, Hubert Kaufmann und Andrea Bätz.

Foto: „PhotoArt“ Tobias Mäder

Im Jubiläumsjahr schickten demnach 76 Destillateure insgesamt 302 Produkte ins Rennen, um deren Qualität prüfen zu lassen. Dabei waren 16 Betriebe aus Oberfranken, sieben aus Mittelfranken und 50 aus Unterfranken sowie jeweils ein Betrieb aus Sachsen-Anhalt, Hessen und Niederbayern. Die sensorische Beurteilung der Destillate fand im April im Sensorikzenrum in der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) Veitshöchheim statt. Bei der Urkundenübergabe gab Verbands-Geschäftsführerin Andrea Bätz aus Volkach neben Berichten und Statistiken zur Prämierung und den angestellten Produkten auch die eine oder andere Anekdote zu den Teilnehmern und Regionen zum Besten. Sie lob-

te die Brennerbetriebe, die durch ihr Handwerk dazu beitragen würden, die heimischen Streuobstwiesen zu erhalten.

Insgesamt durften sich die Prämierungsteilnehmer in diesem Jahr über 86 Gold-, 154 Silber- und 49 Bronzemedailles freuen. Die „Top-Five“ waren: 55 Birnen-, 46 Zwetschgen-, 35 Apfel-, 20 Mirabellen- und 17 Quitte destillate.

Damit setze sich der Trend hin zu den typischen heimischen Streuobstprodukten fort. (ku)

Die Sieger aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld

Michael Weber vom Freilandmuseum Fladungen: Bierbrand, Fränkische Zwetschge, Birnenbrand, Mirabellenbrand (alle Silber), Quittenbrand (keine Medaille); Maria und Peter Hohmann aus Nordheim: Williams-Christ-Birnenbrand, Zwetschgenbrand (beide Bronze), Obstbrand Apfel-Birne-Quitte (Silber), Whisky aus Mais, Roggen, Gerste; Obstbrand Apfel-Holunder (beide Gold); Hubert Kaufmann aus Weisbach: Rhöner Obstler, Rhöner Birnenbrand „Gute Luise“, Rhöner Reneklotenbrand, Mirabellenbrand, Zwetsch-

genbrand (alle Silber); Peter Leist aus Heufurt: Apfelbrände „Roter Bellefleur“ und „Lederapfel“ (beide Silber); Florian Seifert aus Unterweilbrunn: Vogelbeergeist (Bronze); **Karlheinz Zeis aus Alsleben: GIN, Apfelbrand „Gravensteiner“, Streuobst-Birnenbrand (alle Bronze), Reneklotenbrand, Apfelbrand „Jonagold“, Mirabellenbrand „von Nancy“, Birnenbrand „Palmischbirne“, Williams-Christ-Birnenbrand „Los 9'22“, Williams-Christ-Birnenbrand (alle Silber), Williams-Christ-Birnenbrand „Los 10'21“, Whisky Single Malt (beide Gold).**

(Quelle: Fränkischer Klein- und Obstbrennerverband)

Einladung zum

am Freitag,
03.11.2023,
18:30 Uhr
im Sport- und
Schützenheim



Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Anmeldung bis 27.10.2023 unter Tel. 09765 / 1205, WhatsApp 0170 5913173 oder SVAlsleben@t-online.de

Auf Euer Kommen freut sich der SV Alsleben

Naturnahe Bestattung weiterhin gefragt

Nach wie vor ungebrochen hoch ist die Nachfrage nach einer naturnahen Bestattung im Wald, hieß es bei der Sitzung des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens Naturfriedhof Sankt Ursula. Zu Beginn des Jahres waren von den 852 Grabstellen nur noch 53 Grabstellen nicht belegt oder reserviert. Ohne die Erweiterung, die 2022 rechtzeitig fertiggestellt wurde, hätten die Grabstellen bei der derzeitigen Nachfrage von 120 Grabstellen im Jahr nicht gereicht. Nun stehen mehr als 1000 Grabstellen zur Verfügung. Steuerberater Achim Trost stellte die Bilanz 2022 des Kommunalunternehmens vor. Vorsitzender Kurt Mauer informierte über das Haushaltsjahr 2022. Erwin Kruczek, 2. Vorsitzender, nannte die Einnahmen und Ausgaben bezüglich der Erweiterung des Naturfriedhofes. Für das Haushaltsjahr 2023 wurden für die Erweiterungsmaßnahmen 15.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Die Erweiterungsmaßnahmen konnten ohne Kreditaufnahme oder Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt ausschließlich aus Eigenmitteln des Kommunalunternehmens finanziert werden. Vor allem wegen der gestiegenen Lohnkos-

ten muss eine Anpassung der Gebühren erfolgen. So kostet ab 1. Juli 2023 die Reservierung einer Grabstelle für 30 Jahre einmalig 950 Euro. Im neuen Friedhof werden für die Grabsteine nur noch heimische Muschelkalksteine verwendet. Führt das Kommunalunternehmen die Beisetzung auf dem Naturfriedhof durch, werden dafür künftig 510 Euro verrechnet. Darin enthalten sind auch die Kosten für den Grabstein und das Grabfeld. Beisetzungen auf dem Naturfriedhof können aber nach wie vor auch durch Bestattungsunternehmen durchgeführt werden. Immer wieder kommt es zu Beschwerden, weil an den Grabstellen unzulässiger Graberschmuck abgelegt Vasen aufgestellt oder eine Bepflanzung durchgeführt wurde. Die St. Ursulakapelle wird durch das Kommunalunternehmen auch als Friedhofskapelle genutzt. Zusammen mit der Kirchenverwaltung bemüht sich nun das Kommunalunternehmen um einen barrierefreien Zugang zur Kapelle. Auch die St. Ursula Figur im Giebel der Kapelle ist stark renovierungsbedürftig. Das Kommunalunternehmen würde hier einen Teil der Kosten übernehmen.



Die Kirche St. Ursula wird bei Beisetzungen genutzt.

Text/Foto: Erwin Kruczek



Wagner Andreas

- Elektroanlagen aller Art
- Elektrogeräte
- Reparaturen
- Fotovoltaik

97633 Trappstadt • Am Erlenbach 1
Tel. 09765/1220 • Mobil 0171/1279585

Holzpellets

Holzbricketts · Kaminholz · Anzündholz

infire DE 438

EN plus A1

wohl und warm
Heimtwärme – Pelletwärme

ZEHNER ENERGIE
Wir tanken Sie auf.

97631 Bad Königshofen · Bahnhofstraße 14
☎ 09761 / 91 10 15 · www.infire-energie.de
www.infire-energie.de

Ihr zuverlässiger Partner für Heizöl und Diesel

ZEHNER ENERGIE
Wir tanken Sie auf.

**Bahnhofstraße 14
Bad Königshofen
info@zehner-energie.de**

www.zehner-energie.de

**Kostenlos anrufen:
08000-911015**



Am Sonntag, 2. Juli 2023, fand die 1. Heilige Kommunion in Alsleben statt. Der festliche Gottesdienst wurde von Dekan Dr. Andreas Krefft und Pastoralreferentin Karina Dietz in der Kirche in Alsleben gehalten. Von: Lea Hüppi, für die Kommunionkinder

www.haustechnik-boemmel.de

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK

Bömmel GmbH

Beratung, Planung, Montage, Kundendienst

- ✓ Heizungs- & Lüftungsbau für Wohlfühlwärme
- ✓ Solar-, Pellet- oder Stückholzkessel für die natürliche Alternative
- ✓ Sanitärtechnik für Ihr Traumbad oder Wasserhygiene

WALLSTRASSE 23 | 97631 BAD KÖNIGSHOFEN | TEL. (0 97 61) 12 48

Wir wünschen
unseren Gästen
eine schöne
Herbstzeit!

Gasthaus
und
Griechisches
Restaurant

Biergarten
bei schönem
Wetter
geöffnet!

Grüner Baum

97633 ALSLEBEN

☎ 097 65 / 7 98 07 72

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Michos

Alle Speisen auch zum Mitnehmen bzw. Abholen.

Jeden Tag von 11 – 14 Uhr und ab 16.30 Uhr geöffnet – Montag Ruhetag



Mit dem Fahrrad von Dänemark nach Venedig

Wohlgemerkt mit dem Fahrrad und nicht mit hochmodernen E-Bikes wollen Kristian und Olga aus Dänemark Venedig erreichen. Am 22.05. erreichten die beiden mit ihren voll bepackten Fahrrädern Trappstadt. Auf der Suche nach einer Wiese zur Übernachtung im eigenen Zelt trafen sie auf Hans-Joachim Seufert und Dagmar Stumpf. Hans-Joachim Seufert bot ihnen eine Wiese hinter seinem Haus an. Die erschöpften Gäste waren hoch erfreut und wollten das Angebot gerne annehmen. Da sich aber eine sehr üble Wetterlage zusammenbraute, landeten die beiden schließlich in einem Gästezimmer in seinem Haus. Am nächsten Morgen wurden sie zu einem leckeren Frühstück bei der Familie Stumpf eingeladen. Ausgeschlafen und satt schwangen sie sich danach wieder auf ihre voll bepackten Fahrräder. Bis nach Venedig hatten sie noch einige Etappen zu bewältigen. Auf dem Bild von links nach rechts: Kristian (DK), Hans-Joachim Seufert, Dagmar Stumpf, Olga (DK). Text: Michael Böckler/Foto: Hans-Joachim Seufert

ERD- & TIEFBAU

ERDMASSENBEWEGUNG

ERNEUERBARE ENERGIE

KABELTIEFBAU

WEGEBAU

ABBRUCH & RECYCLING

BAU DIENSTLEISTUNGEN

TRANSPORT

BAUSTOFFE

SIBA
SCHMITT BAU & AGRAR

🏠 Obere Hauptstraße 17
97633 Kleinbardorf

✉ info@schmittbau.eu

☎ +49 176 73216188

☎ +49 151 20022901

📷 schmittbauagrar

📍 Schmitt Bau

& Agrarservice



SCHMITTBAU.COM

LHG
LEBENS MITTEL

*Wir
verkaufen
geru!*

Fritz Niedt
Hauptstraße 50 · 97633 Trappstadt
Telefon 0 97 65 / 258

Im Kindergarten ist immer was los...

Sommerfest

Bei unserem Sommerfest luden wir alle sich mit uns auf eine Reise ins Farbenland zu machen.

Mit unserem Farbenbus besuchten wir „Rita Rot“, „Gabi Gelb“ und „Bruno Blau“ in ihrem Land. In den Farbenländern gab es viel zu

Land schwammen fröhlich fünf Fische, die aber leider von einem Hai verschluckt wurden.

Da „Gabi Gelb“ und „Bruno Blau“ Farbe verschüttet hatten, entstand das grüne Land, in dem noch Dinosaurier lebten.

Zum Abschluss unserer Reise fiel es uns schwer, die schönste Farbe zu finden. Wir entschieden uns dafür, dass bunt doch am schönsten ist. Dies zeigten uns die Regenbogenkinder in einem flotten Tanz.

Nach unserer Aufführung konnten wir uns an der Hüpfburg in der Turnhalle so richtig austoben oder im Pausenhof der Schule uns mit Wasserspielen etwas erfrischen. Man sah zudem noch viele bunte Seifenblasen über den Schulhof schweben und an fast jedem Kinderarm glitzerte ein Tattoo am Ende unseres Sommerfestes.

entdecken. Im Gelbland konnten wir kleine Monster bei ihrem fröhlichen Tanz beobachten. Bei „Rita Rot“ zeigte uns die Feuerwehr wie fit sie ist. Im blauen

Es war wieder ein rundum gelungenes Fest. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, aber auch an alle die unsere Gäste waren.





Bücher- taschenfest

In der letzten Juliwoche brachten die Vorschulkinder ihre Büchertaschen mit und zeigten sie ganz stolz den anderen Kinder. Bei einem gemeinsamen Essen feierte wir Abschied.



Trau dich Kurs

In den letzten Wochen gab es noch einige besondere Angebote für die Vorschulkinder. In der Turnhalle machten wir mit den Kindern aus dem Kindergarten Herbststadt einen „Trau dich Kurs“. Dieser wurde von einem Mitarbeiter des Roten Kreuzes Bad Neustadt durchgeführt. Den Kindern wurde gezeigt, wie lege ich einen Verband an, was ist die stabile Seitenlage? Und was muss ich tun, wenn etwas passiert ist? Die Kinder hatten viel Spaß.



Abschlussfeier

Zu einer kleinen Abschlussfeier trafen sich die Vorschulkinder an einem Freitagnachmittag. Wir gingen zuerst auf Schatzsuche und stärkten uns danach. Zum Abschluss feierten wir gemeinsam mit Frau Dietz und unseren Eltern und Geschwistern einen kleinen Gottesdienst. Danach feierten wir noch etwas zusammen.



Wir wünschen unseren Vorschulkindern einen guten Start ins erste Schuljahr.



Spielplatz

Da das Wetter so schön war, gingen wir an einigen Tagen gemeinsam zum Spielplatz. Es machte allen großen Spaß, die Spielgeräte auszuprobieren oder im Sand zu buddeln.



...und in der Kinderkrippe macht es allen riesen Spaß!

Bewegungsangebote in der Gruppe

Auch wir Kleinen bewegen uns gerne. Im Gruppenraum lassen wir uns immer mal wieder etwas einfallen: wir kriechen durch den Kriechtunnel wie Regenwürmer durch die Erde oder balancieren über Bänkchen. Manche Kinder ziehen sich auch über die Bank oder krabbeln darüber.



Schmetterling

Die Kindergartenkinder bearbeiten das Thema Schmetterling. Auch wir verfolgen die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling: die Kinder kennen die Geschichte von der „kleinen Raupe Nimmersatt“ schon gut. Dass wir dann durch ein Schmetterlingszuchtset auch mal ganz nah dabei sein dürfen, wenn sich die Raupe verpuppt und schlüpft, beeindruckt die Kinder sehr.



Picknick auf den Spielplatz

Am Mittwoch, den 12. Juli 2023 backen wir früh im Kindergarten Waffeln und machen uns anschließend mit unseren Taschen und dem Bollerwagen auf den Weg zum Spielplatz. Wir breiten unsere Picknickdecken aus, um uns erstmal zu stärken. Natürlich verbringen wir danach noch den restlichen Vormittag auf dem Spielplatz und nutzen die verschiedenen Spielangebote!



Spaziergang:

Am Mittwoch, den 5. Juli 2023 machen wir einen Spaziergang durch Trappstadt. Wir besuchen mal wieder die Alpakas. Als wir uns weiter auf den Weg machen, spüren wir wie viel Kraft der Wind haben kann: Durch ziemlich starken Gegenwind wird uns das Laufen ganz schön erschwert. Am Storchenbrünnele machen wir deshalb eine kurze Pause auf der Bank, bevor wir wieder Richtung Kindergarten gehen.



Aktuelles vom Obst- und Gartenbauverein Trappstadt



Teilnahme am Festumzug „45 Jahre Burschenverein Alsleben“

Mit einer großen Gruppe und bunt geschmückten Wägen, haben wir am Festumzug des Burschenvereins in Alsleben teilgenommen.



Vereinsmeisterschaften des TSV

Auch in diesem Jahr haben wir an den Vereinsmeisterschaften beim TSV wieder mitgemacht. Es hat super viel Spaß gemacht und wir konnten unser Ergebnis vom letzten Jahr heuer um einige Plätze verbessern.



Kräuterbüschelbinden

Diese Jahr haben wir uns schon drei Tage vor unserem Sommerfest zum Kräuter sammeln und Büschel binden getroffen, damit diese in der Kirche am Samstag gesegnet werden konnten. Hier ein paar Bilder davon.



Sommerfest des OGV

Traditionell am 14. August fand dann unser Sommerfest statt. Bei herrlichem Wetter haben wir bis spät in die Nacht einen tollen Sommerabend zusammen verbracht.



- Wir sind eine spezialisierte Print-Agentur.
- Ob Flyer, Visitenkarten, Plakate, Banner, Werbetafeln Broschüren oder Bücher: Wir erschaffen Printprodukte, die Ihren Wünschen gerecht werden.
- Ob Klassisch oder extravagant, glänzend oder matt.
- Mit uns haben Sie den richtigen Partner für Ihr Druckprojekt.

dtamediadesign | HAUPTSTRASSE 21A | TELEFON.: 09765/790080
 Michaela Albert | 97633 ALSLEBEN | E-MAIL: dta-mediadesign@t-online.de



MOTOR LAND

Riesenauswahl an folgenden Maschinen:
 Rasenmäher • Motorsägen • handgeführte Gartengeräte
 • Holzbearbeitungsmaschinen • Roller und Quads • PKW-
 Anhänger • Motorwasserpumpen und Hauswasserwerke

Wir sind Stützpunkthändler der Marken



„Es ist ein guter alter Brauch, da wo man reparieren lässt, da kauft man auch.“

LEICHT Land- & Gartentechnik
 Am Bahndamm 2a • 97631 BAD KÖNIGSHOFEN
 Tel. 09761/39798-0 • Fax 39798-20 • www.leicht-landtechnik.de

Bürgerbeteiligungs- veranstaltungen

zur Gestaltung der Zukunft des
„Fränkischen Grabfeldgaus“



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Allianz "Fränkischer Grabfeldgau", wir laden Sie herzlich zu unseren Beteiligungsveranstaltungen im Rahmen der Neuerstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) ein. Das ILEK ist ein Strategiepapier, welches die Entwicklung unserer Region für die kommenden sieben Jahre formuliert. Ihre Ideen und Impulse sind hier von großer Bedeutung, um gemeinsam nachhaltige Maßnahmen für die ILE "Fränkischer Grabfeldgau" zu entwickeln.

Wir würden uns freuen, Sie zu den folgenden Terminen begrüßen zu dürfen.

1. Bürgerbeteiligung - Ideen für unsere Allianz*

Bei diesem Termin möchten wir gemeinsam Ideen sammeln, wie wir unsere Region noch lebenswerter gestalten können:

Datum: 11. Oktober 2023 - Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Höhberghalle Sulzfeld

2. Bürgerbeteiligung - Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit der Allianz*

Hierbei geht es um die Weiterentwicklung unseres Logos und um die Planung einer projektbegleitenden Kommunikation.

Datum: 25. Oktober 2023 - Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Gästehaus Trappstadt

3. Bürgerbeteiligung - Ausarbeitung von Maßnahmen*

Der Schwerpunkt dieses Termins liegt auf der Erarbeitung konkreter Maßnahmen, um unsere Region weiterzuentwickeln und zu stärken.

Datum: 14. November 2023 - Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Kleineibstadt



*Keine Anmeldung erforderlich



Für Fragen wenden Sie sich gerne an die ILE-Umsetzungsbegleitung Frau Silvia Schmitt
 E-Mail: silvia.schmitt@allianz-grabfeldgau.de; Tel.: 09761/ 397 2771.

2023 Sparwoche



Raiffeisenbank
im Grabfeld eG
Kompetent-Zuverlässig-Regional-Persönlich



Tierische Freunde
für unsere Kleinen, sortiert



Malen nach Zahlen
mit Farben und Pinsel, sortiert



JIXELS
Puzzle-Set sortiert



Notizbücher
für unsere Teens,
verschiedene Ausführungen

SPARWOCHE
23.-27.10.2023

Am
27.10.2023
gibt es in
Obereßfeld von
14 - 16 Uhr die
traditionelle
Bratwurst!



Raiffeisenbank
im Grabfeld eG
Kompetent-Zuverlässig-Regional-Persönlich

Heurichstr. 5
98630 Römhild
☎ 036948 / 890-0

Hauptstr. 26
98631 Grabfeld / OT Rentwertshausen
☎ 036944 / 542-25

Raiffeisenstr. 4
97528 Sulzdorf a.d. Lederhecke
☎ 09763 / 222

www.rb-grabfeld.de



Aktives Vereinsleben ...

Ehrungen für verdiente Feuerwehrmänner

Ein großes Lob hatte Landrat Thomas Habermann nicht nur für die Feuerwehrleute in Zimmerau und Umgebung mitgebracht – sondern auch für viele Feuerwehrleute aus den Nachbarortschaften. Der Landkreischef lobte die Wehrleute für ihren ehrenamtlichen Dienst. Herausgestellt hat er diejenigen, die 25 und 40 Jahre bei der Feuerwehr sind. „Da zeigt sich, wie sich ein verantwortungsvoller Bürger oder eine Bürgerin gegenüber der Gemeinde verhält.“

Bürgermeisterin Angelika Götz zitierte Friedrich Schiller: „Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.“ Heute seien die Aufgaben einer Feuerwehr natürlich vielfältiger. Schnelligkeit und Sachverstand seien gefragt. Dazu gehöre aber auch die Ausrüstung.

Ehrungen gab es für 25 Jahre Feuerwehrdienst für Thorsten Albert, Peter Benkert, Thomas und Christoph Wohlfart (Alsleben), Matthias Scheublein und Martin Wirsing (Ipthausen), Randolf Welz, Tobias Wirsing (Sulzdorf a.d.L.) und Thomas Paul (Trappstadt).

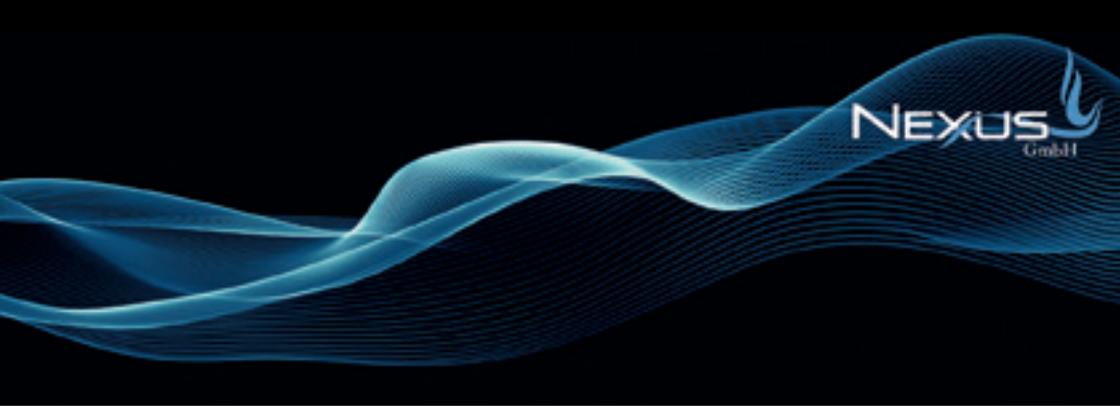
Seit 40 Jahren sind bei der Feuerwehr: Johannes Beck, Edwin Kast, Bernhard Roth (Alsleben), Helmut Diezel (Sulzdorf a.d.L.), Martin Bauer, Andreas Degen (Trappstadt), André Brückner, Klaus Eick, Karl-Heinz Götz, Rainer Hülbig und Ruthard Mantel (Zimmerau).



Anlässlich der Fahrzeugweihe der Feuerwehr Zimmerau, wurden die Kameraden von Landrat Thomas Habermann und Kreisbrandrat Stefan Schmöger mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber und Gold ausgezeichnet.



Für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurden in Zimmerau Wehrleute ausgezeichnet. Unser Bild zeigt sie gemeinsam mit Kreisbrandrat Stefan Schmöger, den Kreisbrandmeistern André Knies und Christoph Wohlfart (links) sowie Bürgermeisterin Angelika Götz, Landrat Thomas Habermann und Kreisbrandmeister Thomas Ganz (rechts).



NEXUS GmbH

Profitieren Sie durch die Fachkompetenz von Rudolf und Susanne Leicht in Sachen Energieoptimierung und Photovoltaik. Nutzen Sie unsere nachhaltigen Lösungen für eine zukunftsfähige Energieversorgung.



- schlüsselfertige Photovoltaikanlagen
- individuelle Energiekonzepte
- unser Partner



RUDOLF LEICHT

Bachelor Elektrotechnik
Energieberater



Tel. 0176/34491398
www.nexus-gmbh.de
info@nexus-gmbh.de

Nexus GmbH
Marktweg 8
97633 Trappstadt

Instagram icon nexus_gmbh



Für 25 Jahren aktiven Feuerwehrdienst wurde Thomas Paul geehrt.



Auch die Kommandanten ließen es sich nicht nehmen an den Feierstunden mit dabei zu sein.

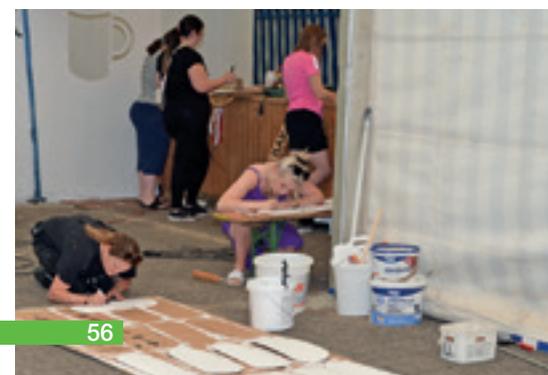


Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Martin Bauer und Andreas Degen geehrt. Die Wehrleute bekamen für ihre Leistung und ihr Engagement einen Aufenthalt im Gästehaus St. Florian in Bayerisch Gmain.



Ehrenkreuze und Urkunden gab es für Feuerwehrleute, die seit einem viertel Jahrhundert bei der jeweiligen Ortsfeuerwehr Dienst tun. Unser Bild zeigt sie gemeinsam mit Kreisbrandrat Stefan Schmöger und Kreisbrandmeister André Knies (links) sowie Kreisbrandrat Stefan Schmöger, Bürgermeisterin Angelika Götz, Landrat Thomas Harbermann und Kreisbrandmeister Thomas Ganz.

Fotos: Hanns Friedrich/Privat





Alle Fotos: Thomas Mauer



Gut beraten – selbstbestimmt teilhaben!



Terminankündigung – neues Beratungsangebot

Der Bezirk Unterfranken ist für Sie da und bietet in Ihrer Region für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige sowie allen weiteren interessierten Personen eine wohnortnahe Beratung zu Themen der Eingliederungshilfe an.

Die Beratungen finden an folgenden Tagen in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Landratsamt Rhön-Grabfeld (Spörleinstr. 11, 97616 Bad Neustadt an der Saale) statt:

17.10.2023 + 21.11.2023 + 19.12.2023

Einen Termin können Sie unter 0931 7959-1349, per Mail an beratung-eingliederungshilfe@bezirk-unterfranken.de oder über unsere Homepage (www.bezirk-unterfranken.de/beratung-egh) vereinbaren.



HIER SIND SIE RICHTIG!

point S

Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Zehner GmbH

97631 BAD KÖNIGSHOFEN
Schweinfurter Straße 9
Telefon 097 61/39 70 66
www.reifen-zehner.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-17.30 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Reifen, Räder & Autoservice!

- ▶ Batterieservice
- ▶ Stoßdämpferservice
- ▶ Fahrwerksteile wie Radlager, Federn usw.
- ▶ Achsvermessung
- ▶ Ölwechsel
- ▶ Bremsenservice
- ▶ Autoglas
- ▶ Reifenwechsel
- ▶ Rädereinlagerung
- ▶ Reifenreparatur incl. Vulkanisation, u.s.w.

TÜV fällig?

Wir erledigen das für Sie!



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!



Altenseelsorger Pfr. Andreas Hutzler (Mitte) feierte zusammen mit Diakon Wolfgang Dömling (links) und Ortspfarrer Pater Joe Kurian (rechts) zu Beginn des Nachmittags einen beeindruckenden Gottesdienst.
Foto: Engelbert Brüger

Senioren freuten sich über Begegnungen

Zu einem großen Erfolg wurde der diesjährige Dekanats-Senioren-Nachmittag, zu dem der Burschenverein Alsleben anlässlich seines 45-jährigen Bestehens eingeladen hatte. Dekanatsvorsitzende Elisabeth Brüger konnte neben den Ehrengästen zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Dekanat begrüßen.

Doch zu Beginn feierten die Altenseelsorger Pfarrer Andreas Hutzler und Diakon Wolfgang Dömling sowie Pater Joe Kurian mit den Versammelten Eucharistie, deren Liedbegleitung die örtlichen Saalequelle-Musikanten übernahmen. Pfarrer Hutzler stellte den Gottesdienst unter das Motto „Im Labyrinth des Lebens“ und betonte, dass jeder Mensch im Laufe seines Lebens Irrwege oder Umwege gehen müsse. Zum Schluss des Gottesdienstes bot der Tanzkreis „Hohe Rhön“ unter der Leitung von Reinhilde Trabert einen liturgischen Tanz nach dem Lied „Wer glaubt ist nie allein“ und erhielt dafür viel Beifall.

Die Seniorinnen und Senioren lobten die überaus gute Organisation durch den Burschenverein und freuten sich, dass man durch dieses Treffen wieder einmal viele Bekannte sehen und sich mit ihnen unterhalten konnte.

Die Seniorinnen und Senioren lobten die überaus gute Organisation durch den Burschenverein und freuten sich, dass man durch dieses Treffen wieder einmal viele Bekannte sehen und sich mit ihnen unterhalten konnte.



Nach den obligatorischen Grußworten von stellvertretendem Landrat Josef Demar, der Seniorenbeauftragten des Landkreises Gabi Gröschel und des Bürgermeisters Michael Custodis spielte die Promi-Band unter Leitung von Clemens Behr mächtig auf und brachte entsprechende Stimmung in das Festzelt.

Große Erfolg der Alsbener Luftpistolenschützen

Mit Ben Harich hat die Alsbener Schützenjugend in diesem Jahr den dritten großen Erfolg für die Geschichtsbücher geschossen. Auch wenn es in diesem Jahr für die Medaille noch nicht gereicht hat durfte er bei der Siegerehrung mit dabei sein. Bei den Schützen wird bis Platz 5 geehrt. Nur 3 Alsbener hatten bis jetzt bei der Bayerischen dieses Vergnügen. Das waren nur Melanie Reubelt, Thorsten Albert und Julian Endres, auch wenn wir dieses Kunststück schon 15 mal erreichen konnten. Die beiden anderen Erfolge für die Geschichtsbücher waren, wie im letzten Gemeindeblatt berichtet, der Gewinn des Engleder Pokals durch Emanuel Schüll. Den Anfang machte aber unsere Hannah Roth in diesem Jahr. Mit 406,0 Ringen bei der Gaumeisterschaft in Gollmuthausen durchbrach sie als erste Schützin oder Schütze die magisch Schallmauer von 400 Ringen bei einem Wettkampf mit Zehntelwertung.

Wenn ab Mitte Juni die Bayerische Meisterschaft ruft, packen wir unsere Sachen und fahren Richtung Süden. Unsere Jugendmannschaft Luftgewehr 3-Stellung war in München als erstes dran. Mit Emily Müller, Jana Wiesner und Paul Schneidawind hatten wir ein Top Team am Start. Hatten wir in den letzten Jahren immer nur 2 Top Schützen in dieser Mannschaft, waren wir in diesem Jahr dank Jana gleichmäßig besetzt. Diese Tatsache spiegelte sich auch in der Mannschaftswertung mit Platz 8 wieder. Für Jana war es der erste Auftritt in München und sie legte gleich mit einer 97 Serie im Kniendanschlag los. Mit 191 kniend, 194 liegend und 184 stehend belegte sie mit 567 Ringen den 27. Platz. Wegen ihrer Knieproblemen kam Emily nicht richtig in den Wettkampf, aber mit einem großartigen Stehendergebnis glich sie alles wieder aus. Mit 182 kn, 192 li und 189 st belegte sie mit 563 Ringen den 36. Platz. Unser Paul erreichte mit 560 Ringen den 15. Platz und die beste Einzelplatzierung unseres Trios. Er schoss 182 kn, 194 li und 181 s.

Am 8.7 stand dann die Disziplin Luftgewehr stehend auf dem Programm. Früh um 8 Uhr waren unsere Schüler dran. Wegen Krankheit konnte Finja Werner leider nicht mit nach München reisen, für ihr rückte Hannah Hofmann nach. Auch für sie war es der erste Wettkampf in München und ihre Aufregung war spürbar. Erster Wettkampf und dann gleich noch in der Mannschaft. Noch während der Probeschüsse lernte sie aber schnell mit der Nervosität umzugehen. Am Ende standen mit 172,1 Ringen eine persönliche Bestleistung und Platz 221 auf dem Zettel. Mit diesem Ergebnis hätte sie in Thüringen, bei deren Landesmeisterschaft, den 6. Platz belegt. Emanuel Schüll belegte mit 184,8 Ringen den 57. Platz. Da es bei der Bayerischen Meisterschaft keine Schüler B gibt musste er bei den Schülern A mit antreten. Das gleiche Ergebnis schoss er auch bei seinem 5. Platz beim Guschupokal. Damals waren bei



Pistolenschütze Ben Harich sicherte sich den 5. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften 2023.

den Schülern B nur 3 Mädels und ein Junge besser als er. Die dritte im Bunde war Klara Reiher. Mit tollen 180,1 Ringen belegte sie den 179. Platz. Die Schülermannschaft belegte mit dieser Leistung den 43. Platz. Unser großer Vorteil ist es aber, diese Mannschaft schießt in dieser Formation auch nächstes Jahr noch in der Schülerklasse. Am späten Samstagmittag war dann unsere Jugendmannschaft dran. Der Paul Schneidawind legte gleich wie die Feuerwehr los. In der ersten Serie gleich 100,4 Ringe. Dieses Niveau konnte er leider nicht ganz halten und beendete seinen Wettkampf mit 376,5 Ringen und Platz 58. Bei Emily lief es besser, sie erreichte 386,8 Ringe. Mir diesem Ergebnis erreichte sie den 105. Platz. Nach 3 Serien lag Jana noch gleich auf mit Emily, aber ihre 101,4 in der letzten Serie, kapultierte sie sich noch auf Platz 67. Mit einem Endergebnis von 392,2 Ringen konnte sie einen neuen Vereinsrekord aufstellen, doch leider fehlten ihr 0,4 Ringe für die Qualifikation zu Deutschen Meisterschaft. Diese 101,4 Ringe war aber die zweitbeste Serie, die unser Verein, je auf einer großen Meisterschaft schoss. Nur Melanie Werner, geb. Reubelt, war mit 101,9 Ringen besser. Damals konnten wir ja auch noch die spätere Olympiasiegerin Barbara Engleder im Finale schlagen. Barbara war damals schon Deutsche Meisterin, nur halt keine bayerische Meisterin. Wir leider auch nicht. Unsere 395 Ringe im Vorkampf und 101,9 im Finale reichten leider auch nur zu Platz 2. Am letzten Tag der Bayerischen Meisterschaft kam unser Verein dann an seine Grenzen. Wir haben von 8.00 - 11:30 elf Starts ge-

habt. Deshalb sind wir auch mit 3 Trainern angereist. Emil Ziegler und Paul Bötsch konnten an diesem Tag leider nicht mit nach München reisen. Gleich um 8 Uhr begannen unsere Jüngsten. Lisa Hofmann, Theresa Mauer und Fabian Bethke schossen das erste Mal auf der Bayerischen Meisterschaft. Im Kniendanschlag legte Lisa mit 172 Ringen einen super Start hin. Theresa hatte 152 Ring und Fabian 139 Ringe. Beim Liegendanschlag hatte Lisa wieder mit 180 Ringen die Nase vorne. Theresa erreichte 167 Ringe und Fabian schoss 152 Ringe. Im stehenden Anschlag schlug dann Fabian zurück und war der Beste von den dreien. Er schoss 143 Ringe, Lisa hatte 139 und Theresa 102 Ringe. Theresa belegte in der Endabrechnung mit 421 Ringen den 62. Platz. Lisa erreichte 491 Ring und dies bedeutete Platz 59. Für Fabian wurde es mit 434 Ringen der 52. Platz. Die Mannschaft konnte den 21. Platz belegen. Nun musste Ben Harich seinen Wettkampf beginnen. Der fand auf der rechten Seite in der selben Halle statt. Wie der Ben halt so ist, absolvierte er mit seiner gewohnten Ruhe das Probeschießen. Dank seiner Routine waren schon die Probeschüsse gut. Nachdem der Wettkampf begonnen hatte, kam der Klaus (Bezirkskadertrainer Pistole) vorbei. Mit seiner Ruhe schoss Ben eine 86 Serie und lies eine 87 Serie folgen. Dann schaffte er eine 89er und zum Schluss nochmal 87. Das waren dann mal locker 12 Ringe über seine persönliche Bestleistung und zu diesem Zeitpunkt Platz 3. Aber es kam ja noch ein Durchgang. Wir fieberten dann bei unserem Ben mit. Leider konnten sich noch weitere 2 Schützen vor ihm platzieren. Dieser 5. Platz war aber unser Highlight auf der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft.

Während der Ben aber noch schoss begann Lisa-Marie Wehner schon mit ihrem Wettkampf KK-liegend. Sie erreichte mit 560 Ringen bei den Juniorinnen den 22. Platz. Unterdessen hatte unsere erste Schülermannschaft mit ihrem Wettkampf LG-3-Stellung begonnen. Emanuel Schüll begann seinen Wettkampf mit 184 Ringen im Kniendanschlag. Klara Reiher kam auf 177 Ringe und Han-

nah Hofmann auf 166 Ringe. Im Liegendanschlag schoss Emanuel dann 188 Ringe, Klara 184 und Hannah 179 Ringe. Beim Stehendenanschlag merkten die Trainer erst beim Probeschießen, dass Hannah eine falsche Stellung hatte und deshalb nichts traf. Julian holte sie vom Stand, besprach in Ruhe mit ihr was sie ändern soll. Und siehe da, es wurde viel besser und mit 166 Ringen schoss sie noch eine persönliche Bestleistung. Emanuel kam auf 172 Ringe und Klara auf 159. Klara belegte mit 520 Ringen den 51. Platz. Hannah kam mit 511 Ringen auf den 55. Platz. Nach seinem großen Sieg vor einem Monat beim Engledercup belegte Emanuel jetzt in der höheren Klasse den 22. Platz. In der Mannschaftswertung belegten wir den 15. Platz. Wie bereits erwähnt, von dieser Mannschaft wird in der neuen Saison keiner in die nächst höhere Altersklasse wechseln. Im nächsten Jahr ist somit einiges möglich, vielleicht sogar etwas Außergewöhnliches? Jungschütze Paul Schneidawind blieb in diesem Jahr die Ehre, den Abschluss zu machen. Auch hier musste jetzt wieder ein Trainer mit in die KK Halle, während Klara und Co noch schossen. Kniend erreichte Paul 169 Ringe und liegend 185 Ringe. Da war er gut mit dabei. Bei den Probeschießen im Stehendenanschlag waren alle Schuss zu hoch oder zu tief. Auch hier wurde er von den Trainern vom Stand geholt. Er verließ seine Stellung und ging zurück zum Trainer. Er bekam die Aufgabe seine Schafthkappe neu einzustellen und siehe da auch hier wurde es dann viel besser. Mit 158 Ringe Stehend und 512 Ringen gesamt konnte er am Ende sogar den 11. Platz belegen. Damit hat er sich auch für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Danach hatten wir dann noch gut eine Stunde Zeit, uns auf die Siegerehrung vorzubereiten. Die Siegerehrung wurde gefilmt und auch sofort in die Heimat übertragen.

Mit sehr vielen Jungschützen konnte der Schützenverein Eichenlaub Alsbener bei den „Bayerischen“ in München-Hochbrück antreten. ▼





Die Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften in München

Für die Deutsche Meisterschaft hatten sich in diesem Jahr mit Emily Müller; Jana Wiesner; Paul Schneidawind und Ben Harich 4 Schützen qualifiziert. Am 25.8 ging es um 3:30 Uhr auf zur Deutschen Meisterschaft nach München. Unser Paul ging als Erstes in der Disziplin KK 3x20 an den Start. Nachdem wir in letzter Zeit verstärkt am Knieendanschlag gefeilt hatten, merkte man dies auch im Wettkampf, mit 179 Ringen schoss er bedeutend besser als bei der Bayerischen. Beim Liegendanschlag war das Trefferbild in der Höhe gut. Nur hatte er einige seitlichen Wackler dabei. Seine Stehendwertung begann er zwar mit einer Zehn, aber eine 3 in der ersten Serie hielt das Ergebnis in Grenzen. In Anbetracht, dass unser Verein keinen eigenen Stand zum Trainieren hat und wir aus Urlaubsgründen auch überhaupt nicht für die DM trainieren konnten, ist der 43. Platz umso positiver einzustufen. Gleich im Anschluss hatte Ben seinen ersten Start auf der Deutschen Meisterschaft. Nach seinem Erfolg bei der Bayerischen, war es doch wieder ein neuer Wettkampf. Die Anspannung war noch höher, die Klimaanlage war wegen dem Unwetter am Vorabend ausgefallen und zu allem Überfluss hatte er den ganzen Wettkampf noch zwei Beobachterinnen hinter sich. Mit seiner ruhigen Art machte er seine Probeschüsse und begann den Wettkampf. Er kam auch gut in seinem Wettkampf rein. Die 84 Ringe in der ersten Serie waren ein guter Start. Nur die eine sechs links hätte nicht sein müssen. In der 2. Serie lief es noch besser. Nur die 6 war diesmal hoch und verhinderte eine 90er Serie. In der dritten Serie kam der Riss. Er hatte zwar keine sechs, aber alle Schuss auf 7/8 hoch oder 7/8 tief und nur eine neun dazu. In der 4. Serie dachte er sich was der Paul kann, kann ich auch. Auch er leistete sich eine 3 in der letzten Serie. Alle anderen Schuss waren aber min. eine 8. Mit 329 Ringen belegte er den 53. Platz. Jetzt kommen wir zu den ominösen Beobachterinnen hinter ihm.

Es war die Bayerische Landestrainerin und ihre Tochter (Europameisterin). Der einfache Grund war halt, beim Ben in der Nähe waren noch 3 weitere Schützen aus Bayern und die 4 wurden halt intensiver beobachtet. Als wir an diesem Nachmittag in unsere Unterkunft eincheckten, bemerkten wir das Drama. Der Trainer hatte vergessen, das Gewehr von Jana einzupacken und mitzunehmen. Erst wollte der Trainer nochmal heimfahren, dann kam er aber auf die Idee erst einmal in Irmelshausen anzurufen. Tatsächlich fuhr der Thomas Barthelmes erst am Samstag früh nach München und hatte auch um 8:00 seinen Start. Die Franzi packte schnell das Gewehr ein und fuhr es nach Irmelshausen. Welch ein Glück.

Am Samstag waren dann unser 3-Stellungsschützen an der Reihe. Jana und Paul schossen zur selben Zeit, nur leider 30 Meter voneinander entfernt. Der Paul wurde von der Laura betreut und die Jana vom Roland. Bei den 189 Ringen vom Paul im Kniendanschlag merkte man das verstärkte Training in diesem Anschlag. Mit einer 98 und 99 Serie im Liegendanschlag, zeigte er, dass er auch ganz vorne mit-schießen kann. Leider kam wie am Vortag der Stehendanschlag nicht in gewohnter Form. Trotz 178 Ringe stehend und 564 Ringen langte es aber immerhin noch zu Platz 34 in Deutschland. Jana begann mit starken 190 Ringen im Knieendanschlag und lies im Liegendanschlag 192 Ringe folgen. In der ersten Stehendserie schoss sie 7 Zehner auch nach dem 6. Schuss und 4 Zehner in der 2. Serie sah es noch grandios aus. Dann kam leider ein kleiner Konzentrationsabbriss. Mit guten 185 Ringen stehend und einem Gesamtergebnis von 367 Ringen beendete sie ihren Wettkampf auf Platz 72. Sie hat zwar 3 Ringe mehr wie der Paul geschossen und landet aber bei den Mädels 38 Plätze weiter hinten. Das zeigt die Überlegenheit der weiblichen Schützen im Schießsport. Eine kleine Anekdote am Rande. Drei Stände neben der Jana schoss die Deutsche Meisterin 2022. Während ihrem Probeschießen stand sie auf, hielt sich ihren Mund zu und lief zu ihrem Trainer hin. Dort musste sie sich übergeben, wartete 10 min und ging dann wieder an den Stand zurück. Zu ihrer Beruhigung schoss sie erstmal 200 kniend, weil es noch nicht genug war, wiederholte sie dieses Ergebnis auch im Liegendanschlag. Die 197 im Stehendanschlag waren ja dann schon echt schlecht. Im Vorjahr hatte sie auch im Stehendanschlag die 200 erreicht. Trotzdem hatte sie in diesem Jahr immer noch 5 Ringe Vorsprung auf der Zweitplatzierten.

Warum ist München Hochbrück das Mekka des Alslebener Schießsports? In dieser Saison wurde 4 neue Vereinsrekorde aufgestellt. Einer davon in Gollmuthausen und die anderen 3 in München. Bei den Gewehrschützen wurde ganze 12 Vereinsrekorde in München aufgestellt und nur ganze 3 in Alsleben. Der letzte Vereinsrekord auf heimischen Stand wurde 2001 von der Melanie Werner geschossen.



Die Schachfamilie in Trappstadt hatte sich zu einer Abteilungsfeier zusammengefunden und ein paar gemütliche Stunden zusammen verbracht. Dabei wurde auch ein internes Schachturnier ausgetragen, welches der Trainer Stefan Hutzler souverän für sich entscheiden konnte.



Wir haben uns getraut!



*Dr. med.
Marion
&
Stefan
Seiler*
Trappstadt
01.07.2023



Möchten Sie ein Hochzeitsbild oder ein Foto von Ihrem Baby veröffentlichen?

Einfach Foto mit den Daten beim Bürgermeister abgeben oder per E-Mail direkt an Theo Albert

dta-mediadesign@t-online.de senden!

Wir gratulieren zum Geburtstag

Hein, Elisabeth	Alsleben, Hauptstraße 15	83	01.10.1940
Schneidawind, Maria	Alsleben, Hauptstraße 24	68	05.10.1955
Bader, Paula	Alsleben, Königshöfer Straße 31	83	17.10.1940
Bötsch, Erika	Trappstadt, Kirchweg 2	82	20.10.1941
Schellenberger, Egon	Trappstadt, Sonnenhöhe 8	75	21.10.1048
Endres, Gertrud	Alsleben, Sonnenstraße 8	91	23.10.1932
Mauer, Karl	Alsleben, Hauptstraße 12	73	01.11.1950
Lindemann, Berthold	Alsleben, Wüstgasse 20	70	02.11.1953
Klopf, Georg	Trappstadt, Stubengasse 8	84	07.11.1939
Kress Gertrud	Alsleben, Am oberen Tor 3	77	07.11.1946
Kneuer, Siegfried	Alsleben, Königshöfer Str. 36	72	11.11.1951
Breslow, Siegfried	Alsleben, Brunnenstraße 6	70	15.11.1953
Röder, Edgar	Alsleben, Wüstgasse 3	77	24.11.1946
Russwurm, Irmhild	Trappstadt, Dorfstraße 26	73	24.11.1950
Bauer, Berthild	Trappstadt, Am Weikers 2	68	27.11.1955
Rußwurm, Arnold	Trappstadt, Stubengasse 10	79	05.12.1944
Gerstner, Marion	Trappstadt, Torhausstraße 21	65	05.12.1958
Grommes, Walter	Trappstadt, Am Mühlbach 4	73	08.12.1950
Werner, Marlene	Trappstadt, Torhausstraße 34	75	11.12.1948
Benkhardt, Udo	Trappstadt, Kirchweg 11	65	12.12.1958
Luther, Philipp	Alsleben, Vorstadt 21	85	13.12.1938
Hofmann, Irmgard	Alsleben, Am oberen Tor 8	73	15.12.1950
Knöchel, Ullrich	Trappstadt, Sonnenhöhe 9	67	15.12.1956
Agemar, Ralph-Anselm	Trappstadt, Stubengasse 9	66	15.12.1957
Kneuer, Helga	Alsleben, Königshöfer Straße 36	66	17.12.1957
Kast, Robert	Alsleben, Vorstadt 7	87	23.12.1936
Englert -Lang, Martina	Trappstadt, Stubengasse 12	65	23.12.1958
Schoppel, Johanna	Alsleben, Am oberen Tor 4	81	24.12.1942
Bader, Christine	Trappstadt, Grüner Hain 12	68	24.12.1955
Benkert, Hugo	Alsleben, Wüstgasse 22	95	26.12.1928
Reder, Mathias	Trappstadt, am Mühlbach 29	68	31.12.1955

Bitte beachten: Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die eine Übermittlungssperre in der Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen eingestellt haben, können auch bei runden Geburtstagen leider KEINE BERÜCKSICHTIGUNG finden, da der Bürgermeister KEINERLEI INFORMATIONEN über diese Personen erhält.

... zur Geburt ihres Kindes

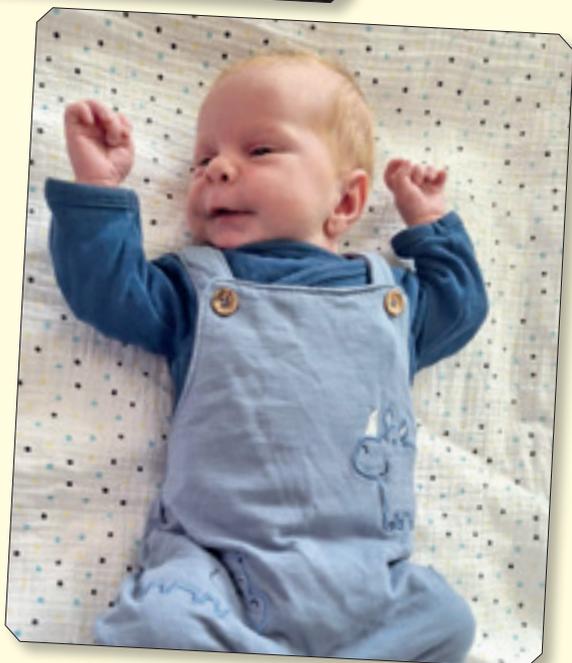


Luca

geb. am 26.07.2023

EVA KUHN

Kapellenstraße 7
Trappstadt



Tima

geb. am 14.08.2023

SABRINA & THORSTEN
BADER

Kirchweg 17
Trappstadt

Mit.eigenen.Worten

Luzy Rückoldt | Freie Rednerin



EURE GESCHICHTE MIT.EIGENEN.WORTEN

FREIE TRAUUNGEN | REDEN ALLER ART



luzy-rueckoldt-freierednerin.de

☎ 01745450682 ✉ miteigenenworten.luzy@gmail.com 📍 Torhausstraße 36, 97633 Trappstadt

EINWILLIGUNG **zur Veröffentlichung persönlicher Daten im** **„Gemeindeblatt Markt Trappstadt-Alsleben“**

Hiermit bitte ich die Verantwortlichen der Gemeinde Markt Trappstadt nachfolgende persönliche Daten im Informationsblatt der Gemeinde bzw. auf unserer Internetseite www.trappstadt.rhoen-saale.net zu veröffentlichen:

Geburtstag ab dem 65. Lebensjahr jährlich meine Ehejubiläen

Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Straße	Hausnummer
Datum	Unterschrift	

Bitte beim Bürgermeister abgeben. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf ist gegenüber der Gemeinde schriftlich in Papierform oder per E-Mail zu übermitteln.

Naturfriedhof St. Ursula

Markt Trappstadt · Alsleben

Der Naturfriedhof St. Ursula steht allen Menschen zur Verfügung, die eine Beisetzung in der friedlichen und ruhigen Atmosphäre eines Waldes für sich oder ihre Angehörigen wünschen.

Weitere Informationen und interessante Einzelheiten finden Sie im Internet unter:
www.naturfriedhof-sankt-ursula.de



☙ Naturfriedhof St. Ursula · Tel. 09765 79 85 84 · info@naturfriedhof-sankt-ursula.de

So einzigartig wie der Mensch ist auch sein Abschied.



ERDBESTATTUNG



FEUERBESTATTUNG



NATURBESTATTUNG



SEEBESTATTUNG



ANONYMBESTATTUNG

Suckfüll

BESTATTUNGEN

Der letzte Weg in guten Händen.

09771-61500

Gartenstraße 5 - 97618 Niederlauer - www.bestattungen-suckfuell.de

Sterbefälle

Günter Kohnke

geboren: 15.05.1948
verstorben: 03.07.2023

97633 Trappstadt



Fritz Nieth

geboren: 17.04.1938
verstorben: 04.09.2023

97633 Trappstadt



Karl Paul

geboren: 30.06.1946
verstorben: 13.09.2023

97633 Trappstadt



*„Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen“*

*Bestattungen
A. & T. Schlembach
Rhönstraße 31a
97702 Großwenkheim*

*Tel.: 09766 / 94 13 16
Handy: 0151 / 27 17 67 37*

3. Grabfelder Gesundheitstag am 15.10.2023 Turn- & Festhalle Aubstadt 13:00 - 17:00 Uhr



Fränkischer
Grabfeldgau



Quelle: freepik.com

Am Sonntag, den 15.10.2023 findet in der Turnhalle in Aubstadt wieder der Grabfelder Gesundheitstag der Grabfeldallianz statt. Von 13:00 bis 17:00 Uhr stellen sich Unternehmen, Einrichtungen und Organisation zum Themenfeld Gesund – Vital – Aktiv vor und informieren über die vielfältigen Angebote, die es in unserer Region gibt.

Zudem besteht die Möglichkeit sich in die Stammzellenspenderdatei der Universität Würzburg aufnehmen zu lassen.

Ab 14:00 Uhr bietet der Kindergarten Aubstadt ein vielfältiges Kinderprogramm mit großer Hüpfburg an.

Für das leibliche Wohl sorgen der Elternbeirat des Kiga mit Bratwürsten & Kaltgetränken und der Chor „Klangvoll“ mit Kaffee & Kuchen.

Teilnehmer:

Adipositas Selbsthilfegruppe
Akustik & Optik Schleelein
Caritas Sozialstation St. Peter
Chorea-Huntington-Selbsthilfe
Diakonisches Werk Bad Neustadt /
Diakoniestation Grabfeld
FrankenTherme Bad Königshofen
Gesundheits- & Wohlfühlzentrum Matz
HEDO-Rhea-Technik GmbH
Osteoporose-Selbsthilfegruppe
Praxis für Ergotherapie Wolf

Rheumaliga
Rhön-Klinikum-Campus
Sanitätshaus Brünnler
Stammzellenspenderdatei der
Universität Würzburg / Netzwerk
Hoffnung
Thera-Fit
Vdk Ortsverband
VHS Rhön & Grabfeld mit
Mehrgenerationenhaus
Wohnberatung Rhön-Grabfeld

Wie das Gemeindearchiv von Alsleben verloren ging

1908 übersandten alle Gemeinden des Landkreises Königshofen i. Gr. Verzeichnisse ihrer Gemeindearchive an das königliche Kreisarchiv (heute Staatsarchiv) Würzburg. Dort wurden dann die erstmals 1843 erstellten Archivverzeichnisse aktualisiert. Wie die Archive zu Beginn des 20. Jahrhunderts

untergebracht waren, zeigt das Beispiel der Gemeinde Großbardorf, in der die historischen gemeindlichen Unterlagen (mit Archivalien ab 1493) zwar in einem Schrank, aber auf dem Dachboden der Kirche verwahrt wurden. Archivar Göbl monierte zurecht: „Die leider noch häufig übliche Verwahrung von Archivalien auf den Dachböden oder in sonstigen ungeeigneten Räumen ist nun, abgesehen von der Feuergefährlichkeit, wegen leicht entstehenden Schadens durch Feuchtigkeit, Staub, Mäuse und Insekten sehr nachteilig.“

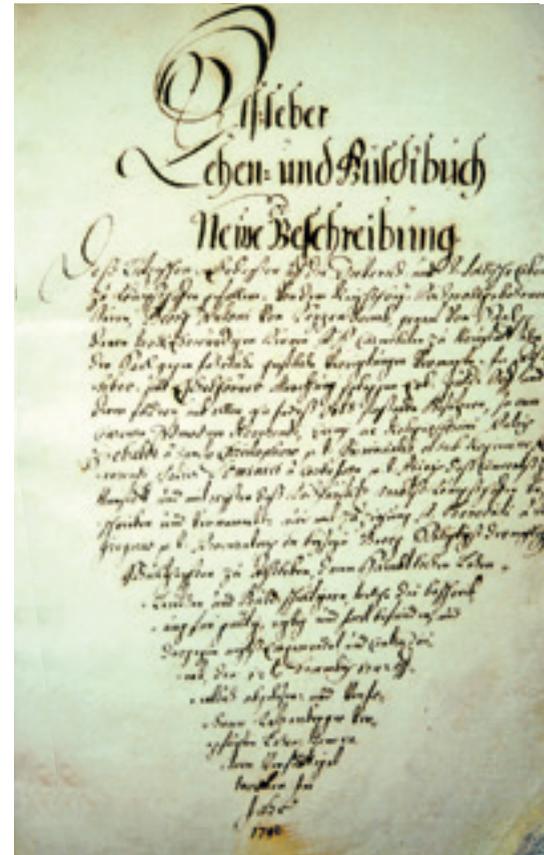
Bereits 1906 waren die unterfränkischen Gemeinden in einer Ministerialentschließung aufgefordert worden, wertvolle Archivbestände ganz oder teilweise unter Eigentumsvorbehalt dem Kreisarchiv zur Verwaltung zu übergeben. Der Aufruf zur Abgabe wertvoller Archivalien blieb nicht ungehört. So übergab die Gemeinde Ipthausen am 2.3.1909 dem Staatsarchiv, das in der Würzburger Residenz untergebracht ist, zu treuen Händen neun wertvolle Urkunden, deren älteste 1435 ausgestellt war. Bei der Neuordnung des Ipthäuser Gemeindearchivs 1987 wurde ein damals ausgestellter Archivdepotschein vorgefunden. Auch die Gemeinde Alsleben gab 1913 an das Würzburger Archiv unter Eigentumsvorbehalt ab:

- eine Alslebener Weinmeisterrechnung von 1600,
- ein Testament der Anna Kast aus Alsleben vom 29.6.1746 mit acht schlecht erhaltenen Siegeln
- sowie eine würzburgische Landesverordnung (gedruckt) betreffs des freien An- und Verkaufs von Korn vom 6.7.1762.

Die genannten Archivalien von Alsleben und Ipthausen und die Archivverzeichnisse von 1843 und 1909 aus dem Altlandkreis Königshofen und vieles andere mehr verbrannten laut Mitteilung des Staatsarchivs von 1988 bei der Bombardierung Würzburgs am 16.3.1945.

Wurden Alslebener Archivalien gestohlen?

Bemerkenswertes ereignete sich in Alsleben: Am 1.9.1912 fragte ein gewisser Alois Wieser



Nicht im Gemeindearchiv Alsleben, sondern im Stadtarchiv Bad Neustadt wird ein 1742 aufgestelltes Zins-, Gült- und Lagerbuch über die dem Kloster Wechterswinkeler Kastenanstalt zu Königshofen lehenbaren Grundstücke zu Alsleben aufbewahrt.

beim Königlichen Kreisarchiv in Würzburg an, ob dieses „... geneigt wäre mir Rechnungen und Protokolle, geschrieben von den Jahren 1600 – 1680, abzukaufen. Auch sind noch einige Siegel darauf. Die Rechnungen stammen aus der Gemeinde Alsleben. Dann habe ich noch verschiedene andere Urkunden von der Würzburger Regierung aus den Jahren 1700 – 1800 zum Verkauf.“

Daraufhin beantragte das Kreisarchiv am 18.9.1912 eine Untersuchung, auf welche Weise diese Archivalien der Gemeinde Alsleben „entfremdet“ worden seien, zumal die Gemeinde nach einem Verzeichnis von 1908 keine vor 1817 ausgestellten Archivalien besitze.

Alslebens Bürgermeister Dietz berichtete daraufhin am 11.11.1912 an das Bezirksamt Königshofen, Wieser habe mittlerweile die Archivalien „kostenlos“ der Gemeinde überlassen und erklärt, dass er dieses „Gezeug“ beim „Haderngeschäft“ erhalten hätte. Von wem er es bekam, könne oder wolle er nicht angeben.

Daraufhin wurden dann 1913 die wichtigsten Akten der Gemeindegistratur Alsleben aufgelistet, was da waren:

1. Protokollbuch der Gemeinde von 1869
2. Akt über die Gemeindebäckerei 1858
3. Akt über die Verteilung der Gemeindegründe und Grasmaßen 1853
4. Prozessakt in Sachen Gemeinde Alsleben gegen Joseph Hippold v. 1849
5. Akt Schulfassionen vom Jahre 1833 - 1859
7. Akt über die Läutgarben von 1845
8. Akt über die Gemeindegärtnerei von 1836

Bei dieser Gelegenheit stellte sich heraus, dass bereits 1913 folgende noch 1843 in einem Verzeichnis aufgeführten Unterlagen fehlten:

- Ein Vertrag zwischen Julius Echter, Fürstbischof von Würzburg, und dem Herzog in Sachsen, Johann Casimir, auch Markgraf in Thüringen und Meissen über die Holzgerechtigkeit auf der Flurgemarkung Urselhorn zu Alsleben vom 22.9.1599.
- Ein Kaufbrief über die Schäferei und Hutgerechtigkeit derselben für den Ort Alsleben. Verkäufer Heinrich Herzog zu Sachsen, Jülich, Kleve und Berg etc. Käufer Kaspar Friedrich Schutze von Holzhausen, fürstlich Würzburger Oberst

und Kommandant, vom 4.9.1686.

- Eine Vererbungsurkunde des Wechterswinkler Löhrleinshofes zu Alsleben, erlassen und ausgestellt von Johann Philipp Bischof zu Würzburg an den Oberkommandanten Caspar Friedrich Schützen in Königshofen vom 4.4.1709.
- Urkunde über den Verkauf des obigen Löhrleinshofs an Otto Philipp Freiherrn von Guttenberg, Domprobst zu Bamberg, vom 6.9.1712. Er besaß damals auch das Sternberger Schloss.
- Urkunde über den Verkauf dieses Hofes an die Gemeinde Alsleben vom 30.7.1717.
- Urkunde des Verkaufs des Löhrleinshofes zu Alsleben an den Bürger und Metzgermeister Johann Michael Schulz zu Königshofen vom 28.3.1728.
- Urkunde über den Verkauf des sogenannten Schaffhofes zu Alsleben. Käufer Nikolaus Hübner daselbst. Verkäufer die Gemeinde Alsleben vom 22.2.1738.
- Urkunde über die Erteilung der Braugerechtigkeit für den Ort Alsleben von Friedrich Karl, Fürstbischof von Würzburg vom 20.4.1744.

Bürgermeister Möhring stellte in einem Schreiben vom 14.9.1909 bedauernd fest: „Diese Archivalien sind nicht mehr vorhanden.“ Interessant ist in diesem Zusammenhang: Als ich für die Erarbeitung der 2017 erschienenen Alslebener Chronik historische Aufzeichnungen auswertete, musste ich feststellen, dass bereits im 19. Jahrhundert mit gemeindlichen Archivalien sehr leichtfertig umgegangen wurde, denn Archivstücke wurden im gemeindlichen Backofen zum Anschüren verwendet, ist überliefert.

Im Verlauf des Ersten Weltkriegs 1914-1918 litten natürlich alle gemeindlichen Archive ebenfalls. Und so schrieb das Bayer. Allgemeine Reichsarchiv in München am 26.9.1919 an die Bezirksämter unter dem Betreff „Die Archive und Registraturen der Gemeinden“: „Die jüngst vergangenen Kriegsjahre und die ihnen folgenden Umwälzungen bedeuten für das Rechts- und Verwaltungsleben einen Einschnitt, wie er tiefer auch nicht durch die Veränderungen der Napoleonischen Kriege und

der damit zusammenhängenden Mediatisierung und Säkularisation herbeigeführt wurde. Sind in jenen Zeiten bei Städten und Gemeinden viele wertvolle Urkunden, Akten, Bände und Rechnungen unwiederbringlich verloren gegangen, so besteht die Gefahr einer Vernichtung oder Schädigung von Archiven und Registraturen heutzutage im gleichen Maße. Die leidige Raumfrage, Arbeitsüberbürdung, mangelndes Verständnis, hie und da bewusste Missachtung des geschichtlich Gewordenen helfen zusammen.“ In dem Schreiben wurde gebeten, zu berichten, ob Verluste in den Archiven durch Kriegseinwirkungen entstanden. Eine Antwort aus Alsleben ist jedoch nicht überliefert.

Nach dem Schrecken des Ersten Weltkriegs folgte nur zwei Jahrzehnte später die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs 1939 – 1945. Bei Kriegsende wurde in zahlreichen Gemeinden die im sog. Dritten Reich ab 1933 geführten Unterlagen vor dem Anrücken der US-Army im April 1945 zumeist vernichtet, so auch in Alsleben. Der neue Bürgermeister von Alsleben, Anton Zeißlein, teilte nach dem am 8.5.1945 zu Ende gegangenen Zweiten Weltkriegs am 24.9.1945 dem Landratsamt Königshofen nach Aufforderung mit, welche Archivalien noch in seiner Gemeinde vorhanden waren. Zeißlein listete u. a. ein Urselhörner Gemeindebuch von 1777 und ein überaus wertvolles Alslebener Gemeindebuch von 1858 auf.

Neuordnung des Archivs 1975

1975 ordnete der damalige Kreisarchivpfleger für die Altlandkreise Königshofen und Mellrichstadt, Hugo Schmidt aus Ostheim v. d. Rhön, die Archive von Trappstadt und Alsleben neu. Das von Bürgermeister Robert Werner betreute Archiv von Trappstadt war im Torhaus, das von Lehrer Herbert Walter betreute Alslebener Gemeindearchiv im Schulgebäude von Alsleben untergebracht. Im damals erstellten Alslebener Archivalienverzeichnis wurden u. a. aufgeführt:

- Öschelhörner Gemeinde-Protokoll 1792-1893
- Protokolle der Gemeindeverwaltung aus dem 19. und 20. Jahrhundert
- Protokollbuch der Lokalschulinspektion 1841-1883



Der „Urselhörner Schultheiß“ Josef Endres und sein Nachfolger August Nees sorgten dafür, dass die Archivalien der Urselhörner Körperschaft nicht das gleiche Schicksal erlitten wie die gemeindlichen Archivunterlagen. Das Foto zeigt Josef Endres 1990 beim Studium historischer Karten der Wüstungsflur.

- Gemeindebuch von Alsleben (Beschreibung der Rechte, Realitäten, Mobilien und Grenzen) von 1858
- Gemeindegerechnungen ab 1874
- Rechnungen der Ursula-Stiftung ab 1876
- Pachtprotokolle der Gemeindebäckerei ab 1843
- Verpachtung der Gemeindegärtnerei 1863
- Regulierung der Fränkischen Saale 1926-1931

Ordnung war schnell zunichte gemacht

Nach meiner Ernennung zum Kreisarchivpfleger für den Landkreis Rhön-Grabfeld 1984 besichtigte ich zusammen mit dem Trappstädter Bürgermeister Erich Werner am 26.3.1987 das im Torhaus untergebrachte Gemeindearchiv Trappstadt. Hier waren mittlerweile auch die kärglichen Überreste des Alslebener Archivs untergebracht. Diese waren nach der am 1.5.1978 erfolgten Eingemeindung Alslebens nach Trappstadt gebracht worden. Bei der Besichtigung 1987 wurde festgestellt, dass die erst 1975 erfolgte Ordnung nicht mehr gegeben war.

Im Rahmen einer damals üblichen sog. Arbeitsbeschaffungsmaßnahme wurde Alfred

Dietz aus Waltershausen unter meiner Anleitung mit der Neuordnung betraut. Im Mai 1988 hielt ich in einem Aktenvermerk fest: „Nachdem im Rahmen der Ordnungsarbeiten im Archiv Alsleben festgestellt wurde, dass ein großer Teil des Aktengutes fehlt, wurde Nachfrage beim ehemaligen Bürgermeister von Alsleben, Eugen Lindemann, gehalten. Er berichtete, nach der Gebietsreform seien die Akten von Gemeindearbeitern abgeholt worden. Diese hätten sie angeblich irgendwo in der Flur verbannt. Bürgermeister Werner wusste nichts davon.“

Die Neuordnung der Archive wurde abgeschlossen und die Archivalien erneut im Torhaus untergebracht. Während bei den Trappstädter Unterlagen kein Verlust festzustellen war, enthielt das Alslebener Archiv lediglich weniger wichtige Unterlagen ab den 1960er Jahren. Das historische Material scheint leider für immer verloren zu sein.

Wie ging es nun weiter mit dem sehr dürftigen Bestand des ehemaligen Alslebener Gemeindearchivs: Nachdem das neue Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen an der B 279 bezogen war, wurden dort die

**Nun habe ich folgendes Anliegen:
Hat vielleicht jemand damals auf dem
Schuttplatz das eine oder andere mit
nach Hause genommen und so vor der
Vernichtung bewahrt?**

Archivalien aller Mitgliedsgemeinden, darunter auch von Trappstadt, in einem mittlerweile aus allen Nähten platzenden Anbau untergebracht. Ein Umzug in ein größeres Gebäude ist dringend geboten, wenn das historische Gewissen unserer Gemeinden ungeschmälert erhalten bleiben soll.

Übrigens – die Verluste im Alslebener Gemeindearchiv sind im Landkreis Rhön-Grabfeld leider kein Einzelfall. In einer Gemeinde im Bad Neustädter Umland benötigte ein Bürgermeister 1981 in seinem Rathaus zusätzlich Platz. Daraufhin veranlasste er, dass alle historischen Unterlagen (bis auf fünf Beschlussbücher des Gemeinderats) auf einen landwirtschaftlichen Anhänger geladen, zu einer Bad Neustädter Firma gebracht und dort in einem Industrieofen verbrannt wurden.

In Alslebens Nachbargemeinde Untereßfeld lagerten die gemeindlichen Archivalien in den 1970er/Anfang der 1980er Jahre auf dem Dachboden des Schulhauses in der Ortsmitte, das zudem nicht verschlossen war. Und so wurden 1989 ein Lehenbuch Untereßfelds von 1731 bei einem Münchener Versandantiquariat oder 2010 auf einem Flohmarkt ein Protokollbuch der Gemeinde Untereßfeld von 1844 angeboten. Die Archivalien erwarb die Stadt Bad Königshofen für viel Geld zurück. Sie waren offensichtlich aus dem unverschlossenen ehemaligen Schulhaus entwendet worden.

REINHOLD ALBERT,
Kreisarchivpfleger im Landkreis Rhön-Grabfeld



Der Grillnachmittag des Seniorenkreises Alsleben am 5. September im Sport- und Schützenheim war wieder ein toller Erfolg und das Musikduo sorgte für die richtige Stimmung.

Fotos: Privat



Seniorenkreis Alsleben e.V.

Dienstag, 10. Oktober 2023

14.00 Uhr Seniorennachmittag in der Gastwirtschaft „Grüner Baum“

Dienstag, 14. November 2023

14.00 Uhr Seniorennachmittag im Sport- und Schützenheim

Dienstag, 12. Dezember 2023

12.00 Uhr Senioren-Weihnachtsfeier im Sport- und Schützenheim



Hier ist Toni Zeißlein gut gelaunt im Etschtal in Südtirol, auch weil einmal die Sonne lachte. Auf seiner knapp 1300-Kilometer-Wanderung herrschte sonst meist schlechtes Wetter.

Toni Zeißlein wanderte in 50 Tagen 1288 Kilometer von Alsleben bis Rom

Die Strecke von seiner Heimatgemeinde Trapstadt bis zum Ziel in Italien bedeutete für den 60-Jährigen einige Strapazen, aber auch viele positive Erlebnisse.

„Es war ein totales Glücksgefühl, alle Strapazen waren vergessen.“ Das empfand Toni Zeißlein, als er von seinem Wohnort in Alsleben bei Bad Königshofen 1288 Kilometer Fußmarsch bis zum Petersplatz in Rom hinter sich hatte. Der höchste Punkt, den er auf dieser Strecke überwinden musste, lag bei 2260 Metern am „Penser-Joch“ bei Sterzing in Südtirol. Toni Zeißlein, ein pensionierter Polizeibeamter, hat diese Strecke in 50 Tagen alleine und zu Fuß bewältigt.

„Das Ganze ist mit einem Nachbarn von mir aus einer Laune heraus geboren“, erinnert sich der 60-jährige Polizeihauptkommissar a. D., der bis Anfang des Jahres Dienst bei der

Polizeiinspektion Ebern leistete. Der Nachbar konnte dann jedoch aus privaten Gründen das Vorhaben nicht mit verwirklichen, weshalb sich Toni Zeißlein entschloss, die „Rom-Tour“ alleine anzugehen. „Ich wandere gerne, aber mit langen Strecken hatte ich noch keine Erfahrung“, sagt Zeißlein.

Er habe sich einen Plan gemacht, was er alles mitnehmen sollte. Immer wieder seien einzelne Sachen hinzu gekommen, so dass er am Ende 16,4 Kilogramm in seinen Rucksack packte. Das Klinge nicht besonders viel, aber mit der Zeit wurde das Gepäck doch recht schwer. Dabei war zur Sicherheit auch ein kleines Zelt, obwohl er sich vorgenommen hatte, am Ende jeden Tages in einer Unterkunft zu übernachten, die er sich nach jeder Tagestour suchen musste.

„Meine Frau und meine Tochter hatten schon ihre Bedenken, als ich ihnen eröffnete, dass ich alleine nach Rom wandern möchte. Sie haben allerdings nicht versucht, mich da-

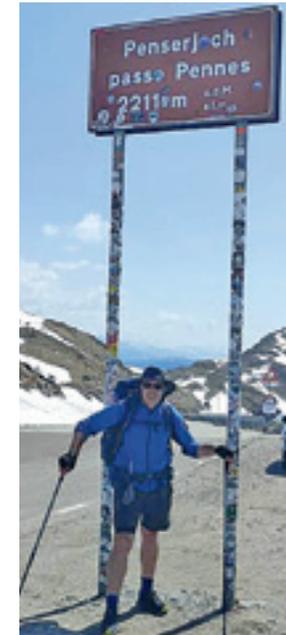
von abzuhalten, sonst hätte ich das nicht gemacht“, so Zeißlein.

„Ich wandere gerne, aber mit langen Strecken hatte ich noch keine Erfahrung.“

Am 2. Mai 2023 ging es dann los. Schnell noch ein „Startfoto“ in Alsleben, von der Familie verabschiedet und dann ließ er guten Mutes seinen Heimatort hinter sich. Angekommen ist er nach 50 Tagen, an denen meist schlechtes Wetter herrschte, am 20. Juni 2023 um 10.10 Uhr am Petersplatz in Rom. Zeißlein runzelt die Stirn und sagt: „Einmal war ich, etwa auf der Hälfte der Strecke, nahe daran aufzugeben. Mein Kopf wollte nicht mehr so, auch weil das Wetter total mies war, ich hatte sieben Tage lang keine Sonne gesehen. Fast alle Unterführungen waren überschwemmt, sodass ich Steine rein warf, um auf diesen trockenen Fußes weiter zu kommen.“

„Ich habe fast jeden Tag irgendetwas Positives erlebt...“

Seine Frau habe ihm bei einem Telefonat ermutigt, doch noch einen Tag zu wandern, was er dann getan hat. Auch Freunde, die seine Tour mitverfolgten, hätten ihn immer wieder bestärkt durchzuhalten. Danach habe er wieder Mut gefasst und die Tour nicht abgebrochen. Auf seinen Routenplaner habe er nie geschaut, welche Strecke er noch vor sich hat. „Das habe ich erstmals so etwa 100 Kilometer vor Rom getan“, sagt Toni Zeißlein. Gab es auch andere Probleme? „Ja, mit Hunden in Italien. In fast jedem Ort wurde ich von ihnen angekläfft; und in einem Fall hat mich ein Dobermann und ein weiterer Hund über



Das Penser Joch, die schnellste Verbindung zwischen Innsbruck und Bozen, war die höchste Erhebung, die Toni Zeißlein bewältigen musste.

eine lange Strecke verfolgt, da hatte ich schon etwas Muffe und mich sogar deswegen verlaufen, sodass ich neun Kilometer falsch ging.“ Ein Nachbar ist ihm hinterher gefahren und lief vier Tage ab dem Ammersee mit. Mit der Verständigung gab es bei der „Herbergsuche“ auch Probleme. „Anfragen von mir übers Handy wurden italienisch beantwortet, da hatte ich meine Probleme. Froh war ich deshalb, als ich einen jungen Mann fand, der die Korrespondenz für mich erledigte.“

In den Pensionen, in denen er übernachtete, stieß er auf Gastfreundschaft.

Ihm sei angeboten worden, seine „Klamotten“ zu waschen und zu trocknen. „Ich habe fast jeden Tag irgendetwas Positives erlebt, da ich auf viel Hilfsbereitschaft stieß. Ich musste so gut es ging erzählen, wo ich herkomme und wo ich hin wolle“, so Zeißlein. Die größeren Städte an

seiner Wegstrecke habe er sich etwas genauer angesehen, viele Fotos gemacht. Sei-



Erschöpft, aber glücklich und zufrieden traf Toni Zeißlein am 20. Juni 2023 um 10.10 Uhr am Petersplatz in Rom ein.

ne Verpflegung hat er ab und zu gekauft, viel habe er ohnehin nicht gegessen und auf der Tour sechs Kilogramm abgenommen.

Blasen gab es auch, nicht an den Fersen oder Fußballen, aber an den Fußzehen, was dem Wandern auch nicht gerade förderlich war. Schon ziemlich am Anfang hat er gemerkt, dass er falsches Schuhwerk gewählt hatte, weshalb ihn seine Frau andere Schuhe nachgefahren habe. Als er schließlich nach 50 Tagen in Rom ankam, fiel wie durch Geisterhand alle Last von ihm. „Es war für mich ein tolles Glücksgefühl, am Petersplatz zu stehen, alle Strapazen waren vergessen, ich fühlte eine wohltuende innere Zufriedenheit.“ Angemeldet hatte er sich zu einer Audienz beim Papst für den 26. Juni und auch eine Zusage erhalten. Allerdings kam er schon am 20. Juni in Rom an und dann wollte er doch nicht bis zum 26. Juni warten. Überraschend wurde ihm seine gebuchte Unterkunft in Rom gekündigt, aber nach einiger Zeit habe er etwas außerhalb noch eine Bleibe gefunden. Toni Zeißlein hat seinen Routenplan vor sich und er sagt, dass seine Tour über Augsburg, den Ammersee führte, bei Scharnitz habe er die Grenze überquert. Weiter ging es über den Brenner nach Sterzing übers Penser-



Toni Zeißlein blättert bei dem Gespräch mit ihm in seinem Wandertagebuch, um sich Einzelheiten in Erinnerung zu rufen.

tal nach Bozen, nach Trient, Verona, Bologna, Florenz und Rom. Die Rückreise erfolgte mit der Bahn und zu Hause gab es dann viel zu erzählen. „Es war anstrengend, aber ich möchte es trotzdem nicht missen“, sagt der pensionierte Polizeibeamte und ist stolz, dass er trotz vieler Probleme nicht aufgegeben hat.



Toni Zeißlein auf der Spanischen Treppe in Rom.



Das Abenteuer „Schule“ hat begonnen
Die Grundschulkinder in Untereßfeld mit Klassenlehrerin Astrid Tschochner-Kunik.

Foto: Regina Vossenkaul

Helga Eberlein hilft in ihrem Garten in Trappstadt Vögeln beim Überleben

Futterhäuschen, Vogelbäder, Nistkästen

Ein Vogelparadies hat Helena Eberlein auf ihrem Grundstück am Ortsrand von Trappstadt geschaffen, das tägliche Pflege erfordert. Auf 3000 Quadratmetern finden viele Vogelarten eine Oase mit Futterhäuschen, sieben Vogelbädern und 50 Nistkästen. „Das ist meine Welt“, sagt sie. Die Vögel fänden in der Natur immer weniger Nahrung und gute Lebensbedingungen, deshalb müssen sie unterstützt werden.

Ein Künstlerdomizil im Garten bei Trappstadt

Das Grundstück mit einem auffälligen Gebäude hatte ihr Lebensgefährte Erich Husemann gekauft, weil er einen ruhigen Ort für seine künstlerische Tätigkeit suchte. Nach dem Umbau und dem Legen einer Wasserleitung wurde es zum Künstlerdomizil.

Helena Eberlein zog 1982 dort ein, nachdem sich der Künstler und die Büroangestellte zufällig auf einer Reha kennengelernt hatten. „Wir haben uns sofort gut verstanden“, berichtet sie. Sie stammt aus einem Kunstsachverständigen Haus und er hatte Verständnis

dafür, dass sie keinen „Saubermannsgarten“ pflegen will. Als Erich Husemann 2008 stirbt, bleibt Helena Eberlein in ihrem kleinen Paradies. „Das ist für mich wie Kino, wenn die Vögel baden, sich wohlfühlen und ihre Jungen in Ruhe aufziehen können“, sagt die 77-Jährige.

Wenn Besucher fragen, was sie mitbringen sollen, bittet sie um Vogelfutter, Haferflocken, Speiseöl und Sonnenblumenkerne. Wenn sie Meisenknödel bekommt, legt sie Wert darauf, sie aus dem Netz auszupacken, nachdem sie einmal gehört hat, dass eine Meise sich den eigenen Fuß abgeknabbert hat, weil sie sich verhakt hatte und nicht mehr freikam. Mindestens 500 Euro gibt Eberlein jährlich für Vogelfutter aus. Aus Überzeugung füttert sie auch im Sommer. Die Vogeleltern werden dadurch nicht „faul“ und füttern ihre Brut weiterhin mit Insekten, ist ihre Beobachtung. Gibt es draußen genug Nahrung, kommen sie seltener, aber nach dem anstrengenden Brutgeschäft nehmen sie gern die Zusatzfütterung in Anspruch. Wichtig seien vor allem

in heißen Sommern die Vogelbäder zum Trinken und Waschen.

25 Vogelarten hat Helena Eberlein in ihrem Garten

25 Vogelarten hat die Trappstädterin in ihrem Garten gezählt. Besonders beeindruckend findet sie den riesigen Schwarm von Erlenzeisigen, der auf seinem Zug nach Norden kurz bei ihr Rast macht, frisst, trinkt und nach anderthalb Stunden weiterzieht. „Dann ist der ganze Himmel schwarz“, berichtet sie. Alle Vögel sind bei ihr willkommen, mit einer Ausnahme: Die Elstern werden verjagt, weil sie Nester ausräubern und Jungvögel fressen.

Zertifikat vom Bayerische Landesamt für Umwelt

Das Bayerische Landesamt für Umwelt hat ihr das Zertifikat „Vogelfreundlicher Garten“ verliehen, nachdem das Grundstück gründlich geprüft wurde. Totholz, Steinhaufen, Igelunterschlupf, Nistkästen und eine vielfältige Bepflanzung gehören dazu. Die Eichhörnchen bekommen Extrafutter mit Nüssen. Die kontroverse Diskussion über die Sommerfütterung ist der Vogelfreundin bekannt – sogar die Ornithologen sind sich nicht ei-



Der LBV hat die Auszeichnung „Vogelfreundlicher Garten“ erteilt.

Fotos: Regina Vossenkaul

nig. Die einen weisen auf die Gefahren hin durch verschmutzte Futter- und Wasserstellen und die einseitige Fütterung der Hauptvogelarten, die anderen fordern ein Umdenken, weil die Bedingungen in Wald und Flur durch die knappe Insektenbeute immer schwieriger werden.

Auch der Bund Naturschutz gibt Tipps für die Vogelfütterung im Sommer und weist auf die nötige Hygiene und den Anschauungsunterricht zum Beispiel für Kinder hin. Helene Eberlein findet auch Unterstützung bei der Heinz-Sielmann-Stiftung, auch dort wird die ganzjährige Fütterung empfohlen.

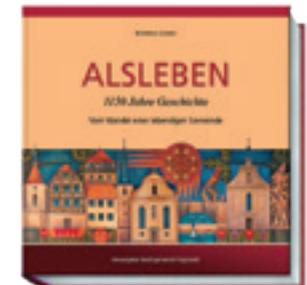


Helena Eberlein hat am Ortsrand von Trappstadt ein Vogelparadies geschaffen.

Die Chroniken von Trappstadt und Alsleben



können Sie in den Amtsstunden des Bürgermeisters in den jeweiligen Gemeindeteilen erwerben.





Der Trappstädter Bürgermeister Michael Custodis an einem Kickertisch in den Stadtsaal-Lichtspielen in Bad Königshofen. Dort und auch an anderen Treffs von Tischfußballern geht das Gemeindeoberhaupt mit Gleichgesinnten regelmäßig seinem Hobby nach.

Foto: Kordwig

Das Hobby von Michael Custodis:

Das Kickern gibt dem Bürgermeister den Kick

Seit über neun Jahre lenkt Michael Custodis als erster Bürgermeister nicht nur die Geschicke der Gemeinde Trappstadt. Er ist auch Mitglied in verschiedenen Gremien wie dem Kreistag oder im Wasserzweckverband. Zudem arbeitet er seit seiner Wahl zum Gemeindeoberhaupt auch noch weiter in seinem Beruf als Steinmetz, sodass nicht mehr allzu viel Zeit bleibt für Freizeitaktivitäten. Was er sich trotz der vielen beruflichen Aufgaben nicht nehmen lässt: Michael Custodis ist leidenschaftlicher Tischfußballspieler. Schon als Jugendlicher war er oft am Tischkicker anzutreffen.

Schnelle Reaktionen erforderlich

Nach einigen Jahren „Abstinenz“ spielte er dann vor etwa zehn Jahren wieder Tischfußball und steht seitdem regelmäßig am Kickertisch. Mindestens einmal im Monat trifft er sich dazu mit Gleichgesinnten – meist in den Stadtsaallichtspielen in Bad Königshofen beim „Schwager“ oder neuerdings auch

in Gabolshausen, wo es seit kurzem eine neue Kickergruppe gibt. „Am besten gefällt mir am Tischfußball, dass es so ein schnelles Spiel ist“, nennt Custodis den Hauptgrund für seine Kicker-Leidenschaft. „Außerdem erfordert das Kickern Geschicklichkeit und schnelle Reaktionen, um den Ball ins Tor zu bringen.“

Laut Michael Custodis kann prinzipiell jeder oder jede das Kickern lernen und nach einigen Übungseinheiten viel Spaß am Tischfußballspielen haben. Dass er selbst ein gewisses Talent mitbringt, beweisen einige Pokale, die er und seine jeweiligen Partner in den vergangenen Jahren bei Turnieren ergattert haben. So gewannen er und sein Mitspieler im Jahr 2018 einen vom Sulzdorfer Sportverein ausgetragenen Wettbewerb. Auch ein stark besetztes Turnier in seiner Heimatgemeinde konnte er vor geraumer Zeit als Sieger beenden und neben einem Pokal einen Sachpreis mit nach Hause nehmen.

Kickern ist eine Männerdomäne

„Mir geht es in erster Linie aber gar nicht um den sportlichen Erfolg, sondern ich kann beim Kickern einfach gut abschalten vom Bürgermeisterjob und auf andere Gedanken kommen,“ so Custodis. Seit einiger Zeit gehört er einer Kickergruppe aus dem Coburger Raum an, die sich regelmäßig in Großwalbur bei Rodach trifft und der über ein Dutzend Tischfußballer, meist im Alter von 40 bis 60 Jahren und Männer, angehören. „Es ist schön, auch mal woanders Leute zu treffen, die nicht unbedingt wissen müssen, dass ich Bürgermeister bin“, sagt Custodis.

In den eigenen vier Wänden geht Michael Custodis seiner Leidenschaft nur selten nach, obwohl er in seinem Haus einen eigenen Tischfußballtisch stehen hat. „Dafür fehlen mir daheim einfach die Spielpartner.“ Gekickert werde höchstens mal bei Familienfesten oder wenn Freunde zu Besuch sind. Wer sich einen eigenen Tisch zulegen möchte, für

den hat der Trappstädter Bürgermeister einen Tipp parat: Auf die Qualität achten, damit man lange Freude am Spielgerät hat. Das hat seinen Preis, wie Michael Custodis weiß: „600 Euro muss man für einen vernünftigen Kickertisch mindestens ausgeben.“ A.K.



Michael Custodis hat in seiner Laufbahn schon etliche Turniere gewonnen.

Schnapsbrenner statt Prokurist in der VR-Bank: Mathias Gerstner hat sein Hobby zum Beruf gemacht

Über 30 Jahre lang arbeitete der 49-jährige Trappstädter in einer Bank. Nun startet Mathias Gerstner einen beruflichen Neuanfang. Im August schied der gelernte Bankkaufmann nach über 30 Jahren bei der VR-Bank Main-Rhön aus, um sich künftig ausschließlich seinem Hobby, dem Brennen von Likören, Geisten und Bränden zu widmen.



Im Laufe der vergangenen Jahre habe er aber festgestellt, dass es etwas gibt, wofür er noch mehr brenne und beschlossen, seinen Hauptberuf aufzugeben. „Außerdem habe ich jetzt auch mehr Zeit für meine Familie.“ Dass ihn seine Frau Nicole ohne Wenn und Aber in seiner Entscheidung bestärkt und er auch viel Zuspruch von Freunden bekommen hat, ist für den Ex-Banker Bestätigung dafür, die

richtige Entscheidung getroffen zu haben. Zudem ist das Risiko, mit seiner Edel-Brennerei zu scheitern, überschaubar. Die vielfach ausgezeichneten Brände von Mathias Gerstner verkaufen sich schließlich schon seit etlichen Jahren gut. Außerdem erfreuen sich seine Verkostungen in seiner Brenn-scheune oder dem Tasting-Haus außerhalb von Trappstadt großer Beliebtheit.

+++ IN EIGENER SACHE +++ IN EIGENER SACHE +++ IN EIGENER SACHE +++

Liebe Leser und Leserinnen,

wir möchten unser Mitteilungsblatt auch in Zukunft attraktiver und interessanter gestalten und auch mit interessanten Beiträgen füllen. wNachdem in unserer „Heimatzeitung“ immer weniger Artikel über Vereine und ihre Aktivitäten abgedruckt wird, bieten wir hier die Möglichkeit, Euer aktives Vereinsleben auch nach außen zu zeigen. Dazu ist es natürlich wichtig, dass ihr entsprechende Texte und Bilder der Veranstaltung an die Redaktion des Gemeindeblattes schickt. Alle redaktionellen Berichte werden kostenlos veröffentlicht.

Wichtig für die Attraktivität „unseres Gemeindeblattes“ sind natürlich auch Mitteilungen und Veröffentlichungen über Geburten, Jubiläen, Hochzeiten etc.. Wenn Sie Lust haben, in diesem vierteljährlich erscheinenden Heft mit dabei zu sein, so senden Sie Ihr Foto sowie eine kurze Aufzeichnung über das Jubiläum oder Fest an Theo Albert, Hauptstraße 21a, 97633 Alleben, E-Mail: dta-mediadesign@t-online.de oder informieren Sie sich bei Herrn Bürgermeister Michael Custodis. Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats.

Weiterhin möchten wir Ihnen hier die Gelegenheit geben, sich für die Glückwünsche und Geschenke in Form eines „Glückwunsch-Inserates“ zu bedanken oder bei Sterbefällen einen entsprechenden Nachruf zu veröffentlichen. Natürlich werden gerne auch „gewerbliche Anzeigen“ in unseren Ausgaben veröffentlicht – also nutzen Sie dieses Gemeindeblatt als attraktiven Werbeträger!

1/4 Seite kostet	12,00 Euro + MwSt.	= 14,28 €
1/3 Seite kostet	13,33 Euro + MwSt.	= 15,86 €
1/2 Seite kostet	20,00 Euro + MwSt.	= 23,80 €
1/1 Seite kostet	40,00 Euro + MwSt.	= 47,60 €

Der nächste Erscheinungstermin: **24. Dez. 2023**

Redaktionsschluss für das nächste Heft:
6. Dezember 2023

TEXTWECHSEL
ALLEBEN 2002

*Wir wünschen allen Bewohnern
eine schöne Herbstzeit!*



Raumgestaltung Barth

Salzforststraße 27 - 97618 Hohenroth, OT Windshausen

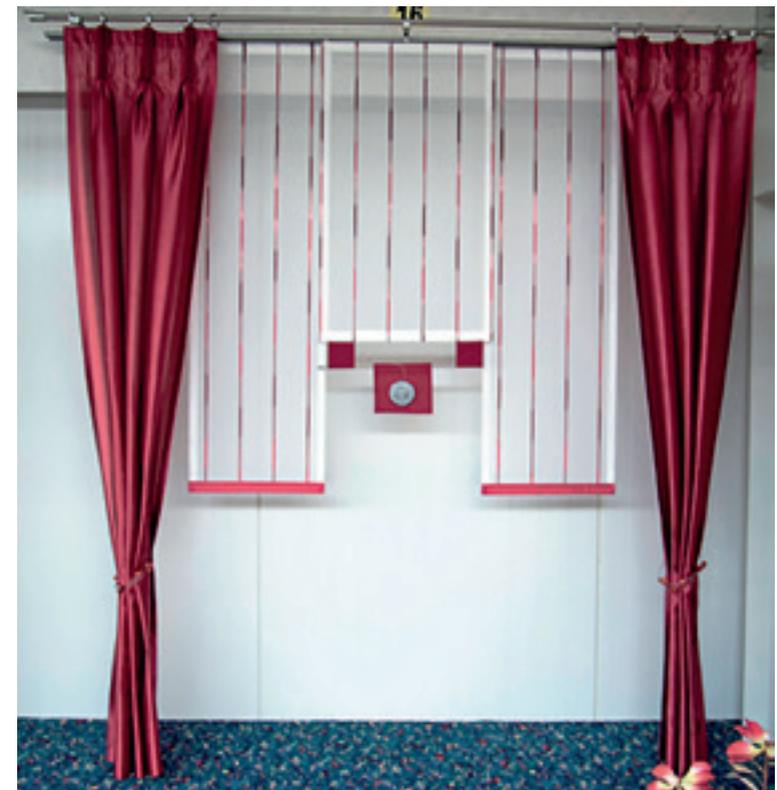
Tel. 09771/33 91 – Fax 09771/9 81 34

E-Mail: info@horst-barth.eu / www.horst-barth.eu

Wir brauchen Platz für die neue Kollektion!

Und Sie können sparen: *Bodenbeläge, *Gardinen,
*Muster-Dekorationen und *Tapeten bis zu ***70 % reduziert.**
Mehr sparen geht nicht. Wir sind nicht „billig“,
- aber unfassbar günstig! Wir haben reduziert,
- unsere Fachberatung und unser Service bleibt.
***solange der Vorrat reicht!**

Hier ein Dekorationsbeispiel:



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Team Horst Barth



**Welt-
HundeTAG**
Dienstag,
10. Oktober

Guck

AUSGEFUXXTES FÜR TIER & GARTEN

Willkommen im HERBST!

Bunte

HERBST-Vielfalt



Schöne
und praktische
GeschenkIDEEN
rund um
Tier, Garten
& Freizeit



Für die Herbst-
& WinterZEIT,
sowie Allerheiligen und
Gedenktage
**schöne, farbenfrohe
Bepflanzungen**
und vieles mehr!